Halbjahresfinanzbericht 2026

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2026[1]	30. Juni 2025[1]	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz[2]	3.090,9	2.992,7	+3,3 %
EBITDA[2]	676,0	643,0	+5,1 %
EBIT[2]	342,4	285,3	+20,0 %
EBT[2]	250,0	211,7	+18,1 %
EPS (in €)[2]	0,75	0,47	+59,6 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.753,4	1.876,0	-6,5 %
Langfristige Vermögenswerte	10.305,0	9.987,4	+3,2 %
Eigenkapital	5.233,5	4.965,4	+5,4 %
Eigenkapitalquote	43,4 %	41,9 %	+3,6 %
Bilanzsumme	12.072,4	11.863,4	+1,8 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten (Zwischensumme)	596,0	578,5	+3,0 %
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	492,0	400,9	+22,7 %
Nettozahlungen im Investitionsbereich	–273,4	–273,9	
Free Cashflow[3]	129,7	25,1	+416,7 %
MITARBEITENDE			
Mitarbeitende (Headcount) per 30. Juni[4]	10.360	10.597	-2,2 %
davon Inland	8.321	8.620	-3,5 %
davon Ausland	2.039	1.977	+3,1 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 30. Juni (Xetra)	23,00	23,64	-2,7 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
1&1, Verträge gesamt	16,18	16,33	-0,15
davon Mobile Internet	12,33	12,44	-0,11
davon Breitband-Anschlüsse	3,85	3,89	-0,04
IONOS, Verträge gesamt	10,55	9,80	+0,75
davon Inland	4,98	4,71	+0,27
davon Ausland	5,57	5,09	+0,48
Mail & Media, Accounts gesamt	41,98	41,75	+0,23
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,60	2,33	+0,27
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,94	0,85	+0,09
davon Free Accounts	38,44	38,57	-0,13
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	30,27	29,31	+0,96

(1) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; Ergebniskennzahlen und Mitarbeitende H1 2025 angepasst
(2) Umsatz- und Ergebniskennzahlen H1 2025 bereinigt um Sondereffekte
(3) Free Cashflow H1 2026 und 2025 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten
(4) (Aktive) Mitarbeitende H1 2025 restated nach Anpassung der Berechnungslogik (Ausweis der freigestellten Mitarbeitenden und Mitarbeitenden in der Passiv-Phase der Altersteilzeit bei den inaktiven Mitarbeitenden seit Juli 2025)

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2026

- 6 Grundlagen des Konzerns
- 11 Rahmenbedingungen
- 14 Geschäftsverlauf
- 24 Lage im Konzern
- 32 Nachtragsbericht
- 33 Risiko- und Chancenbericht
- 34 Prognosebericht

38 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2026

- 40 Konzern-Bilanz
- 42 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 44 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 46 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 48 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
- 67 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
- 68 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

70 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Mitarbeitende und Geschäftspartner,

die United Internet AG blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr zurück. Wir haben auch in der ersten Jahreshälfte 2026 in neue Kundenverträge sowie die Entwicklung bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert.

Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge im Berichtszeitraum um weitere 550.000 Verträge auf 30,27 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „IONOS" 500.000 und im Segment „Mail & Media" 190.000 kostenpflichtige Verträge hinzu. Die Zahl der Verträge im Segment „1&1" ging im 1. Halbjahr erwartungsgemäß um 140.000 Verträge zurück. Ursächlich hierfür war die Anfang April erfolgte Neuausrichtung des Discount-Tarifportfolios. Diese umfasste die Einstellung der Vermarktung besonders niedrigpreisiger Tarife sowie die Reduktion inkludierter Datenvolumina bei leistungsstarken Tarifen. Infolge der Maßnahmen verringerte sich die Zahl der Mobilfunkverträge im 1. Halbjahr 2026 um rund 150.000, davon rund 100.000 im April. Breitband-Anschlüsse stiegen im Berichtszeitraum um 10.000 Verträge.

Der Umsatz auf Konzernebene stieg im 1. Halbjahr 2026 um 3,3 % auf 3.090,9 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 2.992,7 Mio. €).

Das EBITDA verbesserte sich um 5,1 % auf 676,0 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 643,0 Mio. €).

Deutlicher noch stieg das EBIT um 20,0 % auf 342,4 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 285,3 Mio. €). Ursächlich für den starken Anstieg waren neben dem höheren EBITDA gesunkene Abschreibungen. Dabei standen gestiegenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen gegenläufig geringere PPA-Abschreibungen gegenüber.

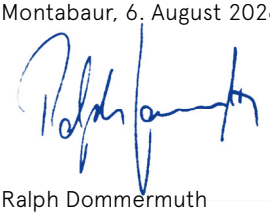
Das Ergebnis je Aktie (EPS) aus fortgeführten Geschäftsbereichen verbesserte sich auch aufgrund geringerer Steueraufwendungen um 59,6 % auf 0,75 € (vergleichbarer Vorjahreswert: 0,47 €).

Der Cash-Capex im 1. Halbjahr 2026 belief sich auf 283,6 Mio. € (Vorjahr: 297,0 Mio. €).

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2026 und erwarten unverändert einen Umsatzanstieg auf ca. 6,25 Mrd. € (2025: 6,104 Mrd. €) sowie einen EBITDA-Anstieg auf ca. 1,45 Mrd. € (2025: 1,282 Mrd. €). Der Cash-Capex soll sich auf 600 - 650 Mio. € belaufen (2025: 730,8 Mio. €).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 6. August 2026



Ralph Dommermuth

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS ZUM 1. HALBJAHR 2026

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit über 30 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie über 38 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2026 in die drei Segmente „1&1", „IONOS" und „Mail & Media".

Segmente und Marken (Stand: 30. Juni 2026)



Segment „1&1"

Im Segment „1&1" (Teilkonzern 1&1 AG) sind die festnetzbasierten Breitband-Produkte (inklusive der damit verbundenen Anwendungen, wie Heimvernetzung, Online-Storage, Smart Home, IPTV und Video-on-Demand) und die Mobile Internet Produkte für Privatanwender und Small Business sowie die Telekommunikationsprodukte und -lösungen für Großkunden zusammengefasst.

Diese Internet-Zugangsprodukte werden Privat- und Small-Business-Kunden sowie mittelständischen und großen Firmen, Institutionen und Behörden als Abonnementverträge mit festen monatlichen Beträgen (und variablen, verbrauchsabhängigen Zusatzentgelten) angeboten.

Mit den **Breitband-Produkten** (insbesondere VDSL-/Vectoring- und Glasfaser-Anschlüsse) für Privat- und Small-Business-Kunden der Marke „1&1" ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

Dabei nutzt die Gesellschaft das firmeneigene Glasfasernetz, das mit aktuell rund 70.000 km Länge zu den größten Netzen in Deutschland gehört, und die „letzte Meile" von City-Carriern sowie der Deutschen Telekom zur Bereitstellung von VDSL-/Vectoring-Anschlüssen sowie von Glasfaser-Anschlüssen (FTTH) für Privat- und Small-Business-Kunden.

Zudem werden größeren Firmen, Institutionen und Behörden von 1&1 Versatel hochwertige Telekommunikationsprodukte von standardisierten Glasfaser-Direktanschlüssen bis zu maßgeschneiderten, individuellen ITK-Lösungen (Sprach-, Daten- und Netzwerklösungen) angeboten. Außerdem wird das Glasfasernetz zur Anbindung von Antennenstandorten im 1&1 Mobilfunkgeschäft sowie für Infrastrukturleistungen (Wholesale) für nationale und internationale Carrier genutzt.

Auch bei **Mobile Internet Produkten** ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

1&1 betreibt ein leistungsfähiges Mobilfunknetz, das von über 12 Mio. Kunden genutzt wird. Ende Juni 2026, und damit nur zweieinhalb Jahre nach dem Start der mobilen Dienste, erreichte das 1&1 Mobilfunknetz eine Abdeckung von über 34 % der deutschen Haushalte. Es wird permanent weiter ausgebaut. Überall dort, wo 1&1 in den Jahren des Netzausbaus noch über keine ausreichende Funkabdeckung verfügt, nutzt die Gesellschaft National Roaming von Vodafone.

Vermarktet werden die Mobile Internet Produkte über die Premium-Marke „1&1" sowie Discount-Marken wie „winSIM" und „yourfone", mit denen der Mobilfunk-Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Segment „IONOS"

Im Segment „IONOS" (Teilkonzern IONOS Group SE) eröffnet United Internet Freiberuflern sowie kleinen und mittleren Unternehmen Geschäftschancen im Internet und unterstützt sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse. Dazu wird eine breite Palette an leistungsstarken Applikationen wie z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server, E Shops, Groupwork, Online-Storage (Cloud-Speicher) und Office-Applikationen angeboten, die über Abonnementverträge genutzt werden. Außerdem werden Cloud- und KI-Anwendungen sowie Cloud-Infrastruktur angeboten.

Die Applikationen werden in eigenen Entwicklungszentren oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in eigenen Rechenzentren und Co-Locations betrieben.

Auch international gehört IONOS zu den führenden Unternehmen mit Aktivitäten in diversen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tschechien, Slowakei und Schweden) sowie in Nordamerika (USA, Kanada, Mexiko).

Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Business-Applikationen erfolgt über die Marken IONOS, Arsys, Fasthosts, home.pl, InterNetX, STRATO, united-domains und World4You. Darüber hinaus offeriert we22 anderen Hosting-Anbietern einen White Label Website-Builder zur Erstellung hochwertiger Websites.

Segment „Mail & Media"

Im Segment „Mail & Media" (Teilkonzern 1&1 Mail & Media Applications SE) sind die Applikationen für Privatanwender zusammengefasst. Zu diesen Applikationen zählen insbesondere Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Online-Storage (Cloud Speicher) und Office-Applikationen.

Im Zuge des sukzessiven Portfolio-Ausbaus wurden die Marken „GMX" und „WEB.DE", die seit vielen Jahren größten E-Mail-Anbieter für Privatkunden in Deutschland, in den letzten Jahren zu umfassenden Zentralen für das Kommunikations-, Informations- und Identitäts-Management der Nutzer erweitert. Auch in diesem Segment werden zunehmend innovative KI-Anwendungen eingesetzt, die das digitale Leben erleichtern. So wurde das E-Mail-Postfach zum „smarten Assistenten", der das Schreiben, Übersetzen, Zusammenfassen und Sortieren von E-Mails übernimmt.

Die Privatkunden-Applikationen werden überwiegend selbst entwickelt. Die Produkte werden als kostenpflichtige Abonnements (Pay-Accounts) oder kostenfrei in Form von werbefinanzierten Free-Accounts angeboten. Diese werden sowohl durch klassische als auch zunehmend durch programmatische (datengetriebene) Online-Werbung monetarisiert. Die Vermarktung erfolgt über United Internet Media.

Mit den werbefinanzierten Applikationen sowie den kostenpflichtigen Consumer-Applikationen ist United Internet über GMX und WEB.DE insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählt zu den führenden Unternehmen. Über die Marke „mail.com" wird das Geschäft internationalisiert. Neben den USA adressiert mail.com Länder wie Großbritannien, Frankreich und Spanien.

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2025 (Geschäftsbericht 2025, Seite 36 ff.) verwiesen.

Mit Ausnahme der seit dem 1. Januar 2026 veränderten Unternehmenssteuerung über drei (zuvor vier) operative Segmente infolge des konzerninternen Verkaufs von 1&1 Versatel an die 1&1 AG Ende 2025 ergaben sich aus Sicht des Konzerns und der Segmente im 1. Halbjahr 2026 hierzu keine wesentlichen Änderungen. Weitere Informationen zur Anpassung der Segmentberichterstattung finden sich im Kapitel „Wesentliche Ereignisse und Sondereffekte" unter „Anpassung der Segmentberichterstattung".

Schwerpunkte Produkte und Innovationen

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Auch im Branchenkontext spielen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen eine eher untergeordnete Rolle. Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für leistungsstarke Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg der Gesellschaft.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die Programmierer, Produktmanager und technischen Administratoren an den in- und ausländischen Standorten von United Internet im 1. Halbjahr 2026 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

Segment „1&1"

- Erweiterung des Footprints für den Vertrieb der 1&1 Glasfaserprodukte (FTTH) durch die Anschaltung der OXG sowie der SÜC // dacor (Stadtwerke Coburg)
- Für die Nutzung von E-SIMs wurde ein vereinfachter Prozess eingeführt, welcher es ermöglicht einen E-SIM Transfer für Bestandskunden bei der Bereitstellung bzw. Wechsel auf ein neues Handy durchzuführen, auch wenn Alt- und Neu-Gerät nicht vom gleichen Hersteller stammen (Cross OEM)
- Mit der Einführung des 1&1 Roaming Centers wurde ein zentrales Buchungscenter für Roaming geschaffen, welches die Buchung von Roaming Paketen für den Kunden deutlich vereinfacht
- Integration der IONOS Cloud-Produkte in das Geschäftskunden-Portfolio von 1&1 Versatel und Launch eines Online-Shops für Geschäftskundenprodukte auf der Website www.1und1.net
- Footprint Erweiterung über die Open Access Plattform von 1&1 Versatel zum Anschluss von Geschäftskunden über das Netz von M-Net

Segment „IONOS"

- Fertigstellung des KI App & Site Builder als neues Kernprodukt der Momentum-Plattform, das nach dem Prinzip des „Vibe Coding", aus natürlicher Sprache, Screenshot-Vorlagen oder Sprachbefehlen ohne Programmierkenntnisse funktionale Applikationen und Websites erzeugt

- Erweiterung des Portfolios an Dedicated Servern und Bare Metal um mehrere neue Modellreihen
- Einführung des Model Context Protocol (MCP) für zentrale Produktbereiche – als in den Chatbot integrierte Anbindung für VPS, Dedicated Server und Bare Metal sowie für den Domainbereich
- Mit NORA wurde ein neuer KI-Agent für den Netzwerkbetrieb erstellt; parallel wurde die Migration zentraler Fabrics auf die moderne SONiC-Technologie vorangetrieben, um das Netzwerk-Backbone zu modernisieren
- Im Domainbereich wurde die Funktion Domain Search Placement+ erweitert und über weitere Marken ausgerollt, um bei der Domainsuche noch relevantere Vorschläge zu bieten
- Das SSL-Angebot wurde durch kürzere Zertifikatslaufzeiten und einen ACME-Server für die automatisierte Ausstellung / Erneuerung von SSL-Zertifikaten an aktuelle Sicherheitsstandards angepasst
- Im Zuge der Plattform-Harmonisierung wurde der Stretch-Cluster in den USA in Betrieb genommen, dessen schrittweise Migration von Webhosting- und WordPress-Diensten auf die einheitliche Stretch-Plattform eine moderne, konsistente Infrastruktur über Marken und Märkte hinweg schafft
- Mit CoreVPS+ wurde eine überarbeitete Generation virtueller Server international ausgerollt und die VPS-Plattform durch eine Effizienzoptimierung der Hardware wirtschaftlicher betrieben
- Angesichts steigender DDoS-Angriffe wurden Abwehrmechanismen gestärkt, die Angriffserkennung deutlich beschleunigt und eine überarbeitete Mitigationsstrategie – unter anderem mit europaweiten Scrubbing- und WebShield-Kapazitäten – definiert

Segment „Mail & Media"

- Erweiterung der KI-gestützten E-Mail-Suche
- Modernisierung der Infrastruktur- und Servicebereiche
- Umfassendes GMX-Redesign mit Fokus auf Nutzer unter 30 Jahren
- Entwicklung eines vollständig modernisierten und mobilfähigen Webmailers
- Der Ad Manager wurde um Funktionen wie automatisierte Creative Previews, erweitertes Geo-Targeting und flexible Pricing-Mechanismen erweitert
- Schutz der Nutzer-Accounts durch neue KI-Systeme für Angriffs- und Bot-Erkennung
- Einführung von U30-Tarifen mit Altersverifikation
- Launch von personalisierten Foto-Memories
- Sukzessiver Rollout der neuen Volltextsuche im Online-Speicher

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Für die **Weltwirtschaft** rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2026) für 2026 – nach einem Wachstum von 3,5 % im Vorjahr – nur noch mit einem Wachstum von 3,0 %, nachdem der Fonds in seiner Januar-Prognose noch von 3,3 % und in seiner April-Prognose von 3,1 % ausgegangen war. Hauptgrund für die unterjährigen Prognosesenkungen waren die Folgen des Iran-Kriegs und der Blockade der Straße von Hormus, die für hohe Rohstoffpreise und gestörte Lieferketten sorgten.

Dabei ging der IWF in seinen Juli-Prognosen für 2026 und 2027 davon aus, dass die Wiedereröffnung der Straße von Hormus Mitte Juli beginnt, Schiffe dann schrittweise durchfahren können und sich die Lage bis März 2027 wieder weitgehend auf den Vorkriegszustand einpendelt. Gleichzeitig warnte der IWF davor, dass ein erneutes Aufflammen des Iran-Kriegs die Unsicherheit bei den Rohstoffpreisen verstärken könne. Lieferketten könnten weiter gefährdet und Preise damit noch stärker in die Höhe getrieben werden.

Für die drei nordamerikanischen Zielländer der United Internet Gruppe hat der Fonds seine Prognosen für 2026 unterjährig nach unten angepasst. Für die **USA** wird ein Plus von 2,3 % (Vorjahr: 2,1 %) erwartet und somit -0,1 Prozentpunkte weniger als in der Januar-Prognose. Die Prognose für **Kanada** sieht einen Anstieg um 1,1 % (Vorjahr: 1,9 %) vor und damit -0,5 Prozentpunkte weniger als ursprünglich erwartet. Und für **Mexiko** erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,2 % (Vorjahr: 0,5 %) und damit -0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn.

Auch für die für United Internet wichtige **Euro-Zone** hat der IWF seine Prognose gesenkt und erwartet einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 % (Vorjahr: 1,4 %) und damit -0,4 Prozentpunkte weniger. Dabei wurde die Prognose für **Frankreich** um -0,4 Prozentpunkte auf 0,6 % (Vorjahr: 0,9 %) gesenkt, für **Spanien** um -0,2 Prozentpunkte auf 2,1 % (Vorjahr: 2,8 %) und für **Italien** ebenfalls um -0,2 Prozentpunkte auf 0,5 % (Vorjahr: 0,5 %).

Für **Großbritannien** geht der IWF aktuell von einem Wachstum von 1,0 % aus (Vorjahr: 1,4 %) und erwartet damit -0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn. Und auch für **Polen** hat der Fonds seine Prognose leicht um -0,1 Prozentpunkte auf 3,4 % (Vorjahr: 3,7 %) gesenkt.

Die Konjunkturerwartung für den aus Sicht von United Internet wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2025: rund 90 %), hat der IWF unterjährig um -0,4 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwartet lediglich noch einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2026 um 0,7 % (Vorjahr: 0,2 %). Mit seiner gesenkten Prognose für Deutschland folgt der IWF anderen pessimistischen Vorhersagen. So rechnen die Bundesregierung als auch ihr Beratungsgremium, die „Wirtschaftsweisen", mit 0,5 % Wirtschaftswachstum in diesem Jahr. Und auch die Bundesbank erwartet nur noch ein kleines Wachstum von kalenderbereinigt 0,5 %.

Laut Statistischem Bundesamt ist das deutsche (preisbereinigte) Bruttoinlandsprodukt – nach einem Plus von 0,5 % im 1. Quartal 2026 – im 2. Quartal 2026 um 0,9 % im Vergleich zum Vorjahresquartal gewachsen.

Unterjährige Veränderung der IWF-Wachstumsprognose 2026 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Ist 2025	Januar-Prognose 2026	April-Prognose 2026	Juli-Prognose 2026	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	3,5 %	3,3 %	3,1 %	3,0 %	–0,3 Prozentpunkte
USA	2,1 %	2,4 %	2,3 %	2,3 %	–0,1 Prozentpunkte
Kanada	1,9 %	1,6 %	1,5 %	1,1 %	–0,5 Prozentpunkte
Mexiko	0,5 %	1,5 %	1,6 %	1,2 %	–0,3 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,4 %	1,3 %	1,1 %	0,9 %	–0,4 Prozentpunkte
Frankreich	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,6 %	–0,4 Prozentpunkte
Spanien	2,8 %	2,3 %	2,1 %	2,1 %	–0,2 Prozentpunkte
Italien	0,5 %	0,7 %	0,5 %	0,5 %	–0,2 Prozentpunkte
Polen	3,7 %	3,5 %	3,3 %	3,4 %	–0,1 Prozentpunkte
Großbritannien	1,4 %	1,3 %	0,8 %	1,0 %	–0,3 Prozentpunkte
Deutschland	0,2 %	1,1 %	0,8 %	0,7 %	–0,4 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2026, April 2026, Juli 2026

Entwicklung der Branche

Die deutsche Digitalwirtschaft zeigt sich trotz der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen weiter stabil, in vielen Segmenten steigen die Umsätze. Nach Bitkom-Prognose soll der deutsche Markt für IT und Telekommunikation 2026 um 4,1 % auf 246,4 Mrd. € zulegen. Damit setzt die Branche ihr Wachstum fort, wenn auch mit etwas geringerem Tempo als im Vorjahr, in dem das Plus bei 4,7 % lag. So hat der Branchenverband Bitkom im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2026 die Lage der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Telekommunikationstechnik) zusammengefasst.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2026 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des United Internet Konzerns.

Wesentliche Ereignisse und Sondereffekte mit Einfluss auf die Berichterstattung im 1. Halbjahr 2026

Anpassung der Segmentberichterstattung

Nach dem konzerninternen Verkauf der 1&1 Versatel GmbH an die 1&1 AG Ende 2025 hat United Internet ihre Segmentberichterstattung an die veränderte interne Unternehmenssteuerung angepasst.

So wird seit dem 1. Januar 2026 der gesamte, nunmehr unter dem Dach der 1&1 AG betriebene frühere Geschäftsbereich „Access" (bestehend aus den früheren Segmenten „Consumer Access" und „Business Access"), auf Ebene der Berichterstattung der United Internet AG als Segment „1&1" dargestellt. Die beiden Segmente im Geschäftsbereich „Applications" blieben inhaltlich unverändert, wurden allerdings – angelehnt an die dahinterstehenden Teilkonzerne IONOS Group SE und 1&1 Mail & Media Applications SE – in „IONOS" (bisher: „Business Applications") und „Mail & Media" (bisher: „Consumer Applications") umbenannt.

Bilanzierung von Sedo gemäß IFRS 5

Die IONOS Group SE hat sich im September 2025 dazu entschieden, die Sedo GmbH (IONOS Geschäftsfeld „AdTech") zum Verkauf zu stellen.

Infolge dieser Entscheidung wird Sedo gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Die aktuellen Geschäftszahlen zum 1. Halbjahr 2026 sowie die Vorjahreszahlen der Gesamtergebnisrechnung (GuV) der IONOS Group SE sowie der United Internet AG wurden entsprechend angepasst. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs sind in den jeweiligen GuV-Positionen nicht mehr enthalten. Der nicht fortgeführte Geschäftsbereich wird mit seinem Periodenergebnis nach Steuern separat dargestellt. Die Auswirkungen auf die Kapitalflussrechnungen zum 30. Juni 2025 und 30. Juni 2026 werden in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss separat ausgewiesen. Die Auswirkungen auf die Bilanzen zum 31. Dezember 2025 sowie zum 30. Juni 2026 werden innerhalb der Bilanzen separat dargestellt.

Einstellung des Geschäftsfeldes „Energy"

Vorstand und Aufsichtsrat haben im März 2024 beschlossen, die Geschäftsfelder „Energy" und „De-Mail" im Segment „Mail & Media" nicht weiterzuführen.

Nachdem „De-Mail" bereits zum Jahresende 2024 eingestellt wurde, ergab sich in 2025 lediglich noch ein Umsatz- und Ergebnisbeitrag aus dem Mitte Oktober 2025 verkauften Geschäftsfeld „Energy", der separat ausgewiesen und bereinigt wird. Dieser betrug im 1. Halbjahr 2025 11,2 Mio. € Umsatz sowie jeweils +1,2 Mio. € EBITDA und EBIT. Im 1. Halbjahr 2026 fiel kein entsprechender Umsatz- und Ergebnisbeitrag mehr an.

Geschäftsverlauf

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2025 (Seite 58f) zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sonderfaktoren / Sondereffekte bereinigt und unter der Bezeichnung „operative Kennzahlen" (also z. B. operatives EBITDA, operatives EBIT oder operatives EPS) ausgewiesen.

Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung des Konzerns zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung von den unbereinigten finanziellen Kennzahlen zu den operativen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes oder Anlaufkosten in neuen Geschäftsfeldern werden dagegen nicht bereinigt, sondern – sofern vorhanden – in den jeweiligen Abschnitten aufgezeigt.

Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vergleichsperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden.

Entwicklung der Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2026 in die drei Segmente „1&1", „IONOS" und „Mail & Media".

Entwicklung im Segment „1&1"

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „1&1"** ging im 1. Halbjahr 2026 erwartungsgemäß um 140.000 Verträge auf 16,18 Mio. zurück. Der Rückgang resultiert aus -150.000 Mobile Internet Verträgen, denen ein leichtes Plus von 10.000 Breitband-Anschlüssen gegenüberstand. Ursächlich für den Rückgang bei Mobile Internet Verträgen war die Anfang April erfolgte Neuausrichtung des Discount-Tarifportfolios. Diese umfasste die Einstellung der Vermarktung besonders niedrigpreisiger Tarife sowie die Reduktion inkludierter Datenvolumina bei leistungsstarken Tarifen. Infolge der Maßnahmen verringerte sich die Zahl der Mobilfunkverträge im 1. Halbjahr 2026 um rund 150.000, davon rund 100.000 im April.

Entwicklung der „1&1" Verträge im 1. Halbjahr 2026

in Mio.	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
1&1, Verträge gesamt	16,18	16,32	-0,14
davon Mobile Internet	12,33	12,48	-0,15
davon Breitband-Anschlüsse	3,85	3,84	+0,01

Entwicklung der „1&1" Verträge im 2. Quartal 2026

in Mio.	30.06.2026	31.03.2026	Veränderung
1&1, Verträge gesamt	16,18	16,32	-0,14
davon Mobile Internet	12,33	12,48	-0,15
davon Breitband-Anschlüsse	3,85	3,84	+0,01

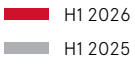
Der **Umsatz im Segment „1&1"** verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 um 1,6 % auf 2.269,7 Mio. € (Vorjahr: 2.233,7 Mio. €). Dabei blieben die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, infolge des Vertragsrückganges mit 1.804,9 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (1.824,3 Mio. €). Margenschwache **sonstige Umsätze** (insbesondere Hardware) stiegen hingegen von 409,4 Mio. € um 13,5 % auf 464,8 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich um 5,1 % auf 382,7 Mio. € (Vorjahr: 364,2 Mio. €). Dabei wurde das EBITDA im 1. Halbjahr 2026 von den in 2025 unterjährig gestiegenen Vorleistungskosten infolge des langsamer als von 1&1 geplanten Wachstums des Vodafone Netzes (und damit höherer Kosten für 1&1 durch das im National Roaming-Vertrag zugrunde liegende Kapazitätsmodell) sowie dem Wechsel des National Roaming-Anbieters von Telefónica auf Vodafone in 2025 belastet: Bei der National Roaming-Vereinbarung mit Vodafone werden die von 1&1 genutzten Kapazitäten vollständig EBITDA-wirksam erfasst, während sie zuvor beim National Roaming mit Telefónica teilweise aktiviert und planmäßig abgeschrieben wurden. Während sich die beiden Effekte im 1. Halbjahr 2026 voll auswirkten, waren sie im 1. Halbjahr 2025 nur teilweise wirksam. Gegenläufig wirkten sich im 1. Halbjahr 2026 Einsparungen bei externen Mobilfunkvorleistungen aus, da zunehmend mehr Vorleistungen im eigenen Mobilfunknetz produziert werden.

Das **Segment-EBIT** stieg deutlich von 69,1 Mio. € um 61,1 % auf 111,3 Mio. €. Ursächlich für diesen überproportional starken Anstieg waren gesunkene Abschreibungen. Dabei standen gestiegenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen gegenläufig geringere PPA-Abschreibungen gegenüber.

Die **EBITDA-Marge** stieg entsprechend von 16,3 % auf 16,9 % und die **EBIT-Marge** von 3,1 % auf 4,9 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „1&1" (in Mio. €)



Umsatz	2.269,7 2.233,7	+ 1,6 %
davon Service-Umsatz	**1.804,9** **1.824,3**	**- 1,1 %**
davon Sonstiger Umsatz[1]	464,8 409,4	+ 13,5 %
EBITDA	382,7 364,2	+ 5,1 %
EBIT	111,3 69,1	+ 61,1 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2025	Q4 2025	Q1 2026	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
Umsatz	1.126,8	1.196,5	1.146,0	1.123,7	1.100,4	+ 2,1 %
davon Service-Umsatz	**921,4**	**916,1**	**899,7**	**905,2**	**913,4**	**- 0,9 %**
davon Sonstiger Umsatz[1]	205,4	280,4	246,3	218,5	187,0	+ 16,8 %
EBITDA	168,7	155,9	192,4	190,3	171,7	+ 10,8 %
EBIT	33,5	16,4	57,8	53,5	23,6	+ 126,7 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

Entwicklung im Segment „IONOS"

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „IONOS"** legte im 1. Halbjahr 2026 um 500.000 Verträge zu. Der Zuwachs resultiert aus 180.000 Verträgen im Inland sowie 320.000 im Ausland. Somit stieg der Bestand insgesamt auf 10,55 Mio. Verträge.

Entwicklung der „IONOS" Verträge im 1. Halbjahr 2026

in Mio.	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
IONOS, Verträge gesamt	10,55	10,05	+0,50
davon „Inland"	4,98	4,80	+0,18
davon „Ausland"	5,57	5,25	+0,32

Entwicklung der „IONOS" Verträge im 2. Quartal 2026

in Mio.	30.06.2026	31.03.2026	Veränderung
IONOS, Verträge gesamt	10,55	10,35	+0,20
davon „Inland"	4,98	4,90	+0,08
davon „Ausland"	5,57	5,45	+0,12

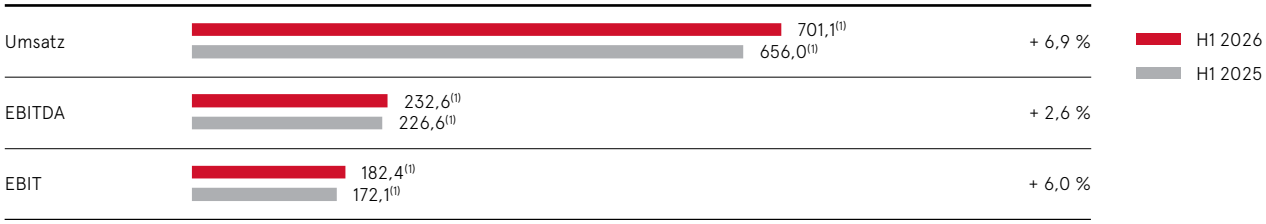
Der **Umsatz im Segment „IONOS"** stieg im 1. Halbjahr 2026 von 656,0 Mio. € im Vorjahr um 6,9 % auf 701,1 Mio. €. Bereinigt um Währungseffekte beliefe sich das Umsatzwachstum auf 8,2 %.

Auch die Ergebniszahlen konnten weiter zulegen. So stieg das **Segment-EBITDA** vor dem Hintergrund der deutlich höheren Marketingausgaben im 1. Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum plangemäß um 2,6 % auf 232,6 Mio. € (Vorjahr: 226,6 Mio. €). Bereinigt um Währungseffekte beliefe sich das EBITDA-Wachstum auf 4,2 %.

Das **Segment-EBIT** verbesserte sich um 6,0 % von 172,1 Mio. € auf 182,4 Mio. €.

Die **EBITDA-Marge** ging damit von 34,5 % auf 33,2 % zurück und die **EBIT-Marge** von 26,2 % auf 26,0 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „IONOS" (in Mio. €)



(1) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; 2025 angepasst

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2025(1)	Q4 2025(1)	Q1 2026(1)	Q2 2026(1)	Q2 2025(1)	Veränderung
Umsatz	324,2	336,7	348,4	352,6	326,4	+8,0 %
EBITDA	126,8	110,7	112,2	120,4	120,2	+0,2 %
EBIT	100,1	83,4	87,9	94,5	93,2	+1,4 %

(1) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; Vorquartale angepasst

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025	H1 2026
Umsatz	629,8	708,6	613,3[3]	656,0[3]	701,1[3]
EBITDA	172,5[1]	192,3[2]	185,6[3]	226,6[3]	232,6[3]
EBITDA-Marge	27,4 %	27,1 %	30,3 %	34,5 %	33,2 %
EBIT	115,6[1]	138,7[2]	131,2[3]	172,1[3]	182,4[3]
EBIT-Marge	18,4 %	19,6 %	21,4 %	26,2 %	26,0 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)
(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))
(3) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; 2024 und 2025 angepasst

Entwicklung im Segment „Mail & Media"

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Mail & Media" stieg im 1. Halbjahr 2026 um 190.000 auf 3,54 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** blieben hingegen saisonal bedingt sowie aufgrund der anhaltend hohen Konvertierung von Free- in Pay-Accounts mit 38,44 Mio. um 240.000 bzw. 0,6 % gegenüber dem 31. Dezember 2025 zurück.

Entwicklung der „Mail & Media" Accounts im 1. Halbjahr 2026

in Mio.	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Mail & Media, Accounts gesamt	41,98	42,03	-0,05
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,60	2,46	+0,14
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,94	0,89	+0,05
davon Free-Accounts	38,44	38,68	-0,24

Entwicklung der „Mail & Media" Accounts im 2. Quartal 2026

in Mio.	30.06.2026	31.03.2026	Veränderung
Mail & Media, Accounts gesamt	41,98	41,89	+0,09
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,60	2,52	+0,08
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,94	0,91	+0,03
davon Free-Accounts	38,44	38,46	-0,02

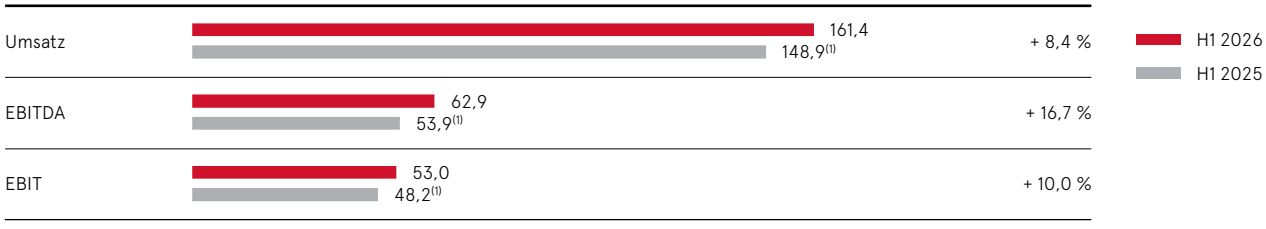
Vor allem das Wachstum bei Pay-Verträgen aber auch überproportional zur Entwicklung des deutschen Display-Werbemarkts steigende Werbeumsätze führten im 1. Halbjahr 2026 im **Segment „Mail & Media"** zu einem **Umsatzwachstum** von 8,4 % auf 161,4 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 148,9 Mio. €, bereinigt um 11,2 Mio. € Umsatz aus „Energy").

Auch die Ergebniskennzahlen legten plangemäß weiter zu. So stiegen das operative **Segment-EBITDA** um 16,7 % auf 62,9 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 53,9 Mio. €, bereinigt um 1,2 Mio. € EBITDA aus „Energy") und das **operative Segment-EBIT** um 10,0 % auf 53,0 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 48,2 Mio. €, bereinigt um 1,2 Mio. € EBIT aus „Energy").

Damit einhergehend verbesserte sich die **operative EBITDA-Marge** deutlich von 36,2 % auf 39,0 % und die **operative EBIT-Marge** leicht von 32,4 % auf 32,8 %.

Der deutliche Anstieg der EBITDA-Marge resultiert auch aus dem **Erwerb einiger von Mail & Media in den Rechenzentren der IONOS Group genutzten Server**, die zuvor bei IONOS gemietet wurden. Seit dem Erwerb zum 1. Januar 2026 und dem Wegfall der zuvor angefallenen Mietkosten, die vollständig EBITDA-wirksam erfasst wurden (Opex), wird die erworbene Infrastruktur im Anlagevermögen aktiviert (Capex) und planmäßig EBIT-wirksam abgeschrieben.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Mail & Media" (in Mio. €)



(1) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €, EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2025[1]	Q4 2025[1]	Q1 2026	Q2 2026	Q2 2025[1]	Veränderung
Umsatz	80,8	92,9	79,3	82,1	75,2	+9,2 %
EBITDA	29,0	40,2	29,8	33,1	28,5	+16,1 %
EBIT	26,3	37,4	24,9	28,1	25,8	+8,9 %

(1) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy
(Umsatz-Beitrag: 5,3 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +1,0 Mio. €, EBIT-Beitrag: +1,0 Mio. € in Q2 2025;
Umsatz-Beitrag: 4,9 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,7 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,7 Mio. € in Q3 2025;
Umsatz-Beitrag: 0,0 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +5,9 Mio. € netto inkl. Verkaufserlös, EBIT-Beitrag: +5,9 Mio. € netto inkl. Verkaufserlös in Q4 2025)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

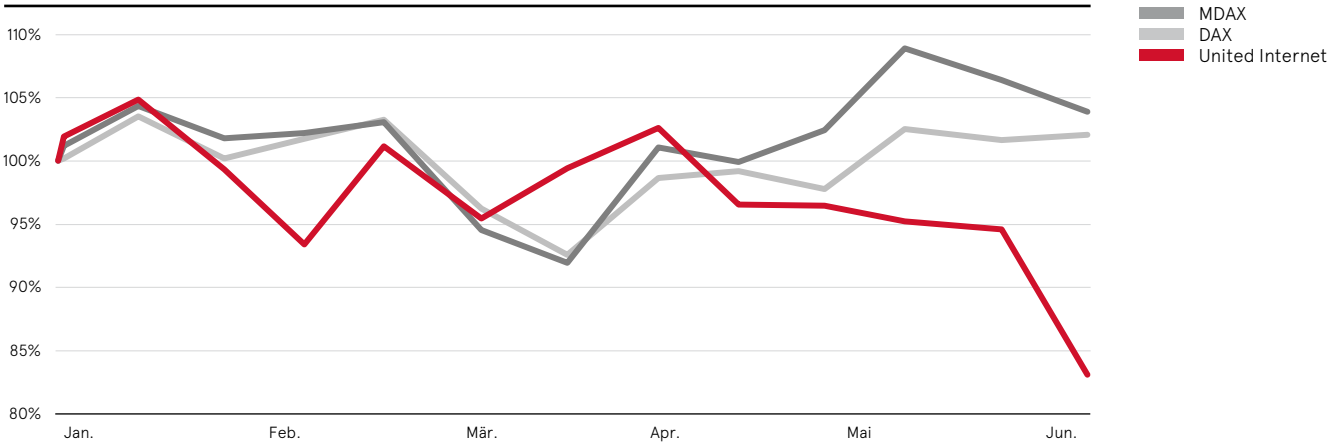
in Mio. €	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025	H1 2026
Umsatz	142,6	127,1[2]	144,4[3]	148,9[4]	161,4
EBITDA	48,4[1]	46,3[2]	53,9[3]	53,9[4]	62,9
EBITDA-Marge	33,9 %	36,4 %	37,3 %	36,2 %	39,0 %
EBIT	43,4[1]	41,5[2]	49,0[3]	48,2[4]	53,0
EBIT-Marge	30,4 %	32,7 %	33,9 %	32,4 %	32,8 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -4,4 Mio. €)
(2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €, EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €)
(3) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €, EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €)
(4) Exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €, EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)

Aktie und Dividende

Der Kurs der United Internet **Aktie** gab im 1. Halbjahr 2026 von 27,68 € per 31. Dezember 2025 um 16,9 % auf 23,00 € zum 30. Juni 2026 nach. Die Vergleichsindices DAX und MDAX entwickelten sich dagegen im Berichtszeitraum leicht positiv und legten um 2,1 % bzw. 3,9 % zu. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag 30. Juni 2025 lag der Aktienkurs der United Internet AG um 2,7 % unter dem damaligen Kursniveau (23,64 €).

Entwicklung des Aktienkurses im 1. Halbjahr 2026 (Xetra-Handel); indexiert im Vergleich zu DAX und MDAX



Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Aktie (in €; Xetra-Handel)

	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025	H1 2026
Schlusskurs	27,23	12,90	20,12	23,64	23,00
Performance	–22,1 %	–52,6 %	+56,0 %	+17,5 %	–2,7 %
Anzahl Aktien (Stück)	194.000.000	192.000.000	192.000.000	192.000.000	192.000.000
Börsenwert	5.282.620.000	2.476.800.000	3.863.040.000	4.538.880.000	4.416.000.000

Aktionärsstruktur (Stand: 30. Juni 2026)

Aktionär	Anteil
Ralph Dommermuth - Ralph Dommermuth GmbH (45,01 %) - Ralph Dommermuth Investments GmbH & Co. KG (2,88 %) - RD Holding GmbH & Co. KG (1,04 %)	48,94 %
United Internet (eigene Aktien)	9,98 %
Wellington	4,95 %
Bank of America	4,93 %
Helikon	3,55 %
Streubesitz	27,64 %

Darstellung der oben gezeigten Gesamtstimmrechtsanteile basiert auf der jeweils letzten Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 33 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes. Demnach werden nur Stimmrechtsmitteilungen berücksichtigt, die mindestens die erste Meldeschwelle von 3 % erreicht haben. Zudem sind der Gesellschaft vorliegende Directors' Dealings Mitteilungen entsprechend berücksichtigt.

Im Rahmen der am 21. Mai 2026 stattgefundenen Hauptversammlung der United Internet AG wurde der Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat mit 99,98 % der abgegebenen Stimmen angenommen. Der Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2025 sah eine **reguläre Dividende** in Höhe von 0,50 € je Aktie vor. Ausgehend von rund 172,8 Mio. dividendenberechtigten Aktien wurden am 27. Mai 2026 insgesamt 86,4 Mio. € ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 40,8 % des bereinigten Konzernergebnisses 2025 nach Minderheitenanteilen (211,8 Mio. €) und damit – trotz der getätigten und

weiterhin anstehenden Investitionen in das 1&1 Mobilfunknetz sowie in den Ausbau des Glasfasernetzes – leicht oberhalb der Dividenden-Policy. Die **Dividendenrendite** aus der regulären Dividende belief sich auf 2,2 % – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2026.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der ordentlichen Dividende

	Für 2021	Für 2022	Für 2023	Für 2024	Für 2025
Dividende je Aktie (in €)	0,50	0,50	0,50	0,40[3]	0,50
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	93,4	86,4	86,4	69,1	86,4
Ausschüttungsquote	22,4 %	23,5 %	37,1 %	-	32,3 %
Bereinigte Ausschüttungsquote[1]	23,7 %	23,1 %	35,6 %	39,4 %	40,8 %
Dividendenrendite[2]	1,8 %	2,6 %	2,5 %	1,7 %	2,2 %

(1) Ohne Sonderfaktoren
(2) Stand: 30. Juni
(3) Plus Nachholdividende (1,50 €)

Grundkapital und eigene Aktien

Die United Internet AG hielt zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 unverändert insgesamt 19.162.689 **eigene Aktien**, die 9,98 % des **Grundkapitals** von 192 Mio. Aktien entsprechen (31. Dezember 2025: 19.162.689 eigene Aktien bzw. 9,98 % des Grundkapitals).

Investor Relations

United Internet ist es wichtig, im engen Kontakt zu institutionellen Investoren, Privatanlegern und Finanzanalysten zu stehen. Dabei ist es der Anspruch der Gesellschaft, alle Zielgruppen zeitnah und gleichberechtigt mit Informationen zu versorgen, da für die langfristige Wertsteigerung des Unternehmenswerts eine kontinuierliche und offene Kapitalmarktkommunikation essenziell ist. Hierfür waren auch im 1. Halbjahr 2026 Vorstand und Investor Relations im regelmäßigen Austausch mit den Stakeholdern des Kapitalmarkts. Im Rahmen von Quartalsmitteilungen, dem Halbjahresfinanz- und Geschäftsbericht, Presse- und Analystenkonferenzen sowie über virtuelle Formate setzt United Internet ihr aktives Engagement fort, um Fortschritte bei der Geschäftsstrategie zu diskutieren und zu erläutern. Darüber hinaus steht die jährlich stattfindende ordentliche Hauptversammlung in Präsenz für einen intensiven Dialog mit den Aktionären. Neben diesen Formaten nahm das Management mit Investor Relations an zahlreichen virtuellen und persönlichen Gesprächen am Unternehmenssitz in Montabaur sowie auf Roadshows und Konferenzen im In- und Ausland teil.

In den Gesprächen mit den Stakeholdern wurde eine Reihe an Themen behandelt, darunter die strategischen Prioritäten des Konzerns wie die neue Gruppenstruktur, potenzielle zukünftige Kapitalallokationen, der Fortschritt beim Ausbau des 1&1 O-RAN Mobilfunknetzes, Bedeutung und Geschäftschancen von KI für die United Internet Gruppe sowie Fragen rund um die digitale Souveränität. Weiterhin waren externe Faktoren wie die wettbewerblichen Entwicklungen von starkem Interesse.

Auch außerhalb persönlicher Treffen können sich Stakeholder auf der umfangreichen und zweisprachigen Webseite unter www.united-internet.de jederzeit über die aktuellen Entwicklungen des Unternehmens informieren. Zudem sind unter www.united-internet.de/investor-relations/finanzkalender neben den Publikationsterminen der Finanzberichte, auch Termine und Ortsangaben von Roadshows und Konferenzen öffentlich zugänglich. Digitale Versionen der Geschäftsberichte gehören ebenfalls zum umfassenden Informationsangebot auf der Internetseite der Gesellschaft.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die United Internet Gruppe 10.360 Mitarbeitende. Die Zahl der Mitarbeitenden ging damit im Vergleich zum 30. Juni 2025 (10.597 Mitarbeitende) um 237 Mitarbeitende bzw. 2,2 % zurück. Im Berichtszeitraum, also im Vergleich zum 31. Dezember 2025, ging die Zahl der Mitarbeitenden um 187 Mitarbeitende bzw. 1,8 % zurück. Der Personalrückgang ist unter anderem auf Effizienzsteigerungen und die Automatisierung von Routineaufgaben durch den zunehmenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zurückzuführen.

In Deutschland sank die Zahl der Beschäftigten von 8.620 zum 30. Juni 2025 um 299 Mitarbeitende bzw. 3,5 % auf 8.321 zum 30. Juni 2026. In den ausländischen Gesellschaften stieg die Anzahl der Beschäftigten von 1.977 im Vorjahr um 62 Mitarbeitende bzw. 3,1 % auf 2.039.

Aufgeteilt nach Segmenten waren 4.602 Mitarbeitende im Segment „1&1" (Vorjahr: 4.854) tätig, 4.016 im Segment „IONOS" (Vorjahr: 3.986), 1.091 im Segment „Mail & Media" (Vorjahr: 1.101) sowie 651 Mitarbeitende im Bereich „Corporate / Shared Services" (Vorjahr: 656).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Inland / Ausland[1]; Veränderung zum Vorjahr

	H1 2022	H1 2023	H1 2024[2]	H1 2025[2]	H1 2026[2]	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	10.167	10.687	10.761	10.597	10.360	-2,2 %
davon Inland	8.283	8.690	8.799	8.620	8.321	-3,5 %
davon Ausland	1.884	1.997	1.962	1.977	2.039	+3,1 %

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres
(2) (Aktive) Mitarbeitende 2024 restated nach Anpassung der Berechnungslogik seit Q3 2025 (Ausweis der freigestellten Mitarbeitenden und Mitarbeitenden in der Passiv-Phase der Altersteilzeit bei den inaktiven Mitarbeitenden) und Ausweis von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich seit Q3 2025; Vorjahre 2022-2023 unverändert dargestellt

Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Segmenten[1]

	H1 2025[2]	H1 2026[2]	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	10.597	10.360	-2,2 %
davon 1&1	4.854	4.602	-5,2 %
davon IONOS	3.986	4.016	+0,8 %
davon Mail & Media	1.101	1.091	-0,9 %
davon Corporate / Shared Services	656	651	-0,8 %

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres
(2) Gemäß neuer Segmentierung seit dem 1. Januar 2026; Vorjahr angepasst

Der Personalaufwand erhöhte sich von 413,5 Mio. € im Vorjahr um 3,0 % auf 425,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2026 – und damit leicht unterproportional zum Umsatzwachstum (+3,3 %). Die Personalaufwandsquote blieb mit 13,8 % unverändert.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des Personalaufwands; Veränderung zum Vorjahr

in Mio. €	H1 2022	H1 2023	H1 2024[1]	H1 2025[1]	H1 2026[1]	Veränderung
Personalaufwand	323,6	370,3	399,6	413,5	425,8	+3,0 %
Personalaufwandsquote	11,2 %	12,2 %	13,4 %	13,8 %	13,8 %	

(1) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; 2024 angepasst

Lage im Konzern

Im 1. Halbjahr 2026 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige negative Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (insbesondere im Segment „IONOS") in Höhe von -8,6 Mio. € beim Umsatz und -3,6 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Halbjahr 2026 um insgesamt 550.000 Verträge auf 30,27 Mio. gesteigert werden. Werbefinanzierte **Free-Accounts** blieben saisonal bedingt und aufgrund der anhaltend hohen Konvertierung von Free- in Pay-Accounts mit 38,44 Mio. um 240.000 bzw. 0,6 % hinter dem 31. Dezember 2025 zurück.

Bereinigt um den Umsatzbeitrag aus „Energy" im 1. Halbjahr 2025 (11,2 Mio. €) stieg der **Umsatz auf Konzernebene** von 2.992,7 Mio. € im Vorjahr um 3,3 % auf 3.090,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2026. Die **Umsätze im Ausland** legten trotz negativer Währungseffekte (–8,6 Mio. €) um 5,3 % auf 310,7 Mio. € zu (Vorjahr: 295,1 Mio. €).

Die **Umsatzkosten** stiegen unterproportional von 2.036,5 Mio. € im Vorjahr auf 2.088,1 Mio. €. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere der gestiegene Hardware-Einsatz bei 1&1. Die Umsatzkostenquote ging entsprechend von 67,8 % (vom Umsatz) im Vorjahr auf 67,6 % (vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2026 zurück. Die **Bruttomarge** stieg dadurch von 32,2 % auf 32,4 % und das **Bruttoergebnis** von 967,4 Mio. € um 3,7 % auf 1.002,9 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** sanken insbesondere infolge ausgelaufener PPA-Abschreibungen (Drillisch Kundenbestand) von 497,6 Mio. € (16,6 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 472,8 Mio. € (15,3 % vom Umsatz). Gleiches gilt für die **Verwaltungskosten**, die leicht von 149,2 Mio. € (5,0 % vom Umsatz) auf 147,9 Mio. € (4,8 % vom Umsatz) zurückgingen.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	H1 2022	H1 2023	H1 2024[1]	H1 2025[1]	H1 2026[1]
Umsatzkosten	1.882,1	1.996,9	1.977,7	2.036,5	2.088,1
Umsatzkostenquote	64,9 %	65,9 %	66,5 %	67,8 %	67,6 %
Bruttomarge	35,1 %	34,1 %	33,5 %	32,2 %	32,4 %
Vertriebskosten	435,7	453,4	483,2	497,6	472,8
Vertriebskostenquote	15,0 %	15,0 %	16,2 %	16,6 %	15,3 %
Verwaltungskosten	128,4	136,2	146,8	149,2	147,9
Verwaltungskostenquote	4,4 %	4,5 %	4,9 %	5,0 %	4,8 %

(1) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; 2024 angepasst

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** sanken von 36,9 Mio. € im Vorjahr auf 31,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2026. **Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte** stiegen dagegen leicht von -70,9 Mio. € auf -71,4 Mio. €.

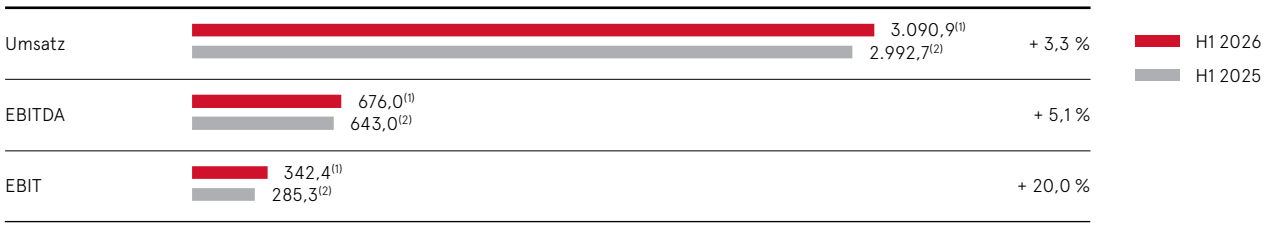
Ohne Berücksichtigung des EBITDA- und EBIT-Beitrags aus „Energy" von jeweils 1,2 Mio. € im Vorjahr entwickelten sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns im 1. Halbjahr 2026 wie folgt:

Das **operative EBITDA im Konzern** stieg im 1. Halbjahr 2026 um 5,1 % auf 676,0 Mio. € (Vorjahr: 643,0 Mio. €).

Deutlicher noch legte das **operative EBIT im Konzern** zu, das von 285,3 Mio. € um 20,0 % auf 342,4 Mio. € anstieg. Ursächlich für den starken Anstieg waren neben dem höheren EBITDA gesunkene Abschreibungen. Dabei standen gestiegenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen gegenläufig geringere PPA-Abschreibungen gegenüber.

Damit einhergehend stiegen die **operative EBITDA-Marge** von 21,5 % auf 21,9 % und die **operative EBIT-Marge** von 9,5 % auf 11,1 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)



(1) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5
(2) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €, EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2025(1)	Q4 2025(1)	Q1 2026(2)	Q2 2026(2)	Q2 2025(1)	Veränderung
Umsatz	1.509,5	1.601,6	1.551,9	1.539,0	1.478,6	+4,1 %
EBITDA	323,5	315,6	331,9	344,1	318,9	+7,9 %
EBIT	157,9	142,1	166,9	175,5	140,9	+24,6 %

(1) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; Vorquartale angepasst; exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy
(Umsatz-Beitrag: 5,3 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +1,0 Mio. €, EBIT-Beitrag: +1,0 Mio. € in Q2 2025;
Umsatz-Beitrag: 4,9 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,7 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,7 Mio. € in Q3 2025;
Umsatz-Beitrag: 0,0 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +5,9 Mio. € netto inkl. Verkaufserlös, EBIT-Beitrag: +5,9 Mio. € in Q4 2025 netto inkl. Verkaufserlös)
(2) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2025	H1 2026
Umsatz	2.901,1	3.014,2(2)	2.961,5(3)	2.992,7(4)	3.090,9(5)
EBITDA	657,5(1)	668,7(2)	639,8(3)	643,0(4)	676,0(5)
EBITDA-Marge	22,7 %	22,2 %	21,6 %	21,5 %	21,9 %
EBIT	417,3(1)	407,1(2)	325,1(3)	285,3(4)	342,4(5)
EBIT-Marge	14,4 %	13,5 %	11,0 %	9,5 %	11,1 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)
(2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €, EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))
(3) Angepasst nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €, EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €)
(4) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; exklusive des Umsatz- und Ergebnisbeitrages von Energy (Umsatz-Beitrag: 11,2 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +1,2 Mio. €, EBIT-Beitrag: +1,2 Mio. €)
(5) Nach Bilanzierung von Sedo als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5

Ausgehend vom deutlich gestiegenen EBIT verbesserte sich auch das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** um 18,1 % auf 250,0 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 211,7 Mio. €). Darin enthalten ist ein Finanzergebnis in Höhe von -96,0 Mio. € (Vorjahr: -77,9 Mio. €).

Das **operative Ergebnis je Aktie (EPS)** aus fortgeführten Geschäftsbereichen legte auch aufgrund geringerer Steueraufwendungen um 59,6 % auf 0,75 € zu (vergleichbarer Vorjahreswert: 0,47 €).

Finanzlage

Der **Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten** lag mit 596,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2026 leicht über Vorjahresniveau (578,5 Mio. €).

Die **Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit** stiegen deutlich auf 492,0 Mio. €, nach 400,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die **Nettozahlungen im Investitionsbereich** weisen Nettoauszahlungen in Höhe von -273,4 Mio. € (Vorjahr: -273,9 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von -283,6 Mio. € (Vorjahr: -297,0 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf 213,2 Mio. € (Vorjahr: 105,8 Mio. €).

Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Leasingverbindlichkeiten", die im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen wird, belief sich der **Free Cashflow nach Leasing** auf 129,7 Mio. € (Vorjahr: 25,1 Mio. €).

Bestimmend bei den **Nettozahlungen im Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2026 die Aufnahme von Krediten (209,6 Mio. €; Vorjahr: 365,2 Mio. €), die Auszahlungen für Zinsen (-94,8 Mio. €; Vorjahr: -67,5 Mio. €), die Tilgung von Frequenzverbindlichkeiten (-67,0 Mio. €; Vorjahr: 0 €), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-83,5 Mio. €; Vorjahr: -80,7 Mio. €), die Dividendenzahlung (-86,4 Mio. €; Vorjahr: -328,4 Mio. €) sowie die Auszahlungen an Minderheiten (-84,0 Mio. €; Vorjahr: -97,9 Mio. €) im Rahmen zweier Aktienrückkaufprogramme der IONOS Group SE.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 59,2 Mio. € – nach 30,2 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	H1 2026	H1 2025	Veränderung
Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten (Zwischensumme)	596,0	578,5	+17,5
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	492,0	400,9	+91,1
Nettozahlungen im Investitionsbereich	–273,4	–273,9	+0,5
Free Cashflow[1]	129,7[2]	25,1[3]	+104,6
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	–207,3	–211,0	+3,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	59,2	30,2	+29,0

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen
(2) 2026 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-83,5 Mio. €), die im Finanzierungsbereich ausgewiesen werden
(3) 2025 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-80,7 Mio. €), die im Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg von 11,978 Mrd. € per 31. Dezember 2025 auf 12,072 Mrd. € zum 30. Juni 2026.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56,0	44,8	+ 11,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486,1	473,5	+ 12,6
Vertragsvermögenswerte	573,6	572,0	+ 1,6
Vorräte	100,1	93,8	+ 6,3
Abgegrenzte Aufwendungen	425,3	395,9	+ 29,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	69,8	75,8	- 6,0
Ertragsteueransprüche	28,9	91,2	- 62,3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	13,6	20,8	- 7,2
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**1.753,4**	**1.767,8**	**- 14,4**

Kurzfristige Vermögenswerte sanken leicht von 1.767,8 Mio. € per 31. Dezember 2025 auf 1.753,4 Mio. € zum 30. Juni 2026. Dabei stiegen die kurzfristig **abgegrenzten Aufwendungen** stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister von 395,9 Mio. € auf 425,3 Mio. €. **Ertragsteueransprüche** gingen hingegen von 91,2 Mio. € auf 28,9 Mio. € zurück.

Die weiteren Positionen **liquide Mittel**, kurzfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, **Vertragsvermögenswerte**, **Vorräte**, **sonstige finanzielle Vermögenswerte** sowie **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	130,8	127,1	+ 3,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	39,3	40,1	- 0,8
Sachanlagen	3.706,5	3.584,4	+ 122,2
Immaterielle Vermögenswerte	1.773,7	1.791,3	- 17,6
Firmenwerte	3.622,9	3.623,1	- 0,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21,0	23,8	- 2,8
Vertragsvermögenswerte	270,0	232,1	+ 37,9
Abgegrenzte Aufwendungen	687,5	724,8	- 37,3
Latente Steueransprüche	53,2	49,2	+ 4,0
Summe langfristige Vermögenswerte	**10.305,0**	**10.196,0**	**+ 109,0**

Langfristige Vermögenswerte stiegen von 10.196,0 Mio. € per 31. Dezember 2025 auf 10.305,0 Mio. € zum 30. Juni 2026. Dabei legten **Sachanlagen** infolge der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (insbesondere Glasfaser- und Mobilfunk-Netzausbau im Segment „1&1") von 3.584,4 Mio. € auf 3.706,5 Mio. € zu. Langfristige **Vertragsvermögenswerte** stiegen durch den höheren Hardware-Einsatz im 1. Halbjahr 2026 von 232,1 Mio. € auf 270,0 Mio. € an, während langfristig **abgegrenzte Aufwendungen** infolge der Auflösung von geleisteten Vorauszahlungen an Vorleister (Kontingentvertrag mit der Deutschen Telekom) von 724,8 Mio. € auf 687,5 Mio. € weiter zurückgingen.

Die Positionen **Anteile an assoziierten Unternehmen**, **langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte**, **immaterielle Vermögenswerte**, **Firmenwerte**, langfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Die zur **Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte** beliefen sich auf 14,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 14,7 Mio. €).

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471,0	630,9	- 159,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.387,2	1.235,3	+ 151,8
Ertragsteuerschulden	68,5	63,1	+ 5,4
Vertragsverbindlichkeiten	198,2	193,2	+ 5,0
Sonstige Rückstellungen	27,6	30,8	- 3,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	392,0	358,6	+ 33,4
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	146,8	133,7	+ 13,0
Summe kurzfristige Schulden	**2.691,3**	**2.645,6**	**+ 45,7**

Kurzfristige Schulden stiegen von 2.645,6 Mio. € per 31. Dezember 2025 auf 2.691,3 Mio. € zum 30. Juni 2026. Dabei gingen die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt deutlich von 630,9 Mio. € auf 471,0 Mio. € zurück. Gegenläufig stiegen kurzfristige **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** durch Umgliederungen entsprechend den Fälligkeiten der Verbindlichkeiten von 1.235,3 Mio. € auf 1.387,2 Mio. €. Kurzfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** stiegen insbesondere infolge gestiegener Verbindlichkeiten im Bereich Marketing und Vertrieb von 358,6 Mio. € auf 392,0 Mio. €.

Die Positionen **Ertragsteuerschulden**, kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, kurzfristige **sonstige Rückstellungen** sowie kurzfristige **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.067,2	2.009,4	+ 57,8
Latente Steuerschulden	330,4	329,0	+ 1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,4	1,4	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	26,7	25,4	+ 1,4
Sonstige Rückstellungen	85,9	91,4	- 5,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.627,1	1.637,1	- 10,0
Summe langfristige Schulden	**4.138,6**	**4.093,6**	**+ 45,0**

Langfristige Schulden stiegen ebenfalls von 4.093,6 Mio. € per 31. Dezember 2025 auf 4.138,6 Mio. € zum 30. Juni 2026. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die infolge der Inanspruchnahme bestehender langfristiger Kreditlinien von 2.009,4 Mio. € auf 2.067,2 Mio. € anstiegen.

Die weiteren Positionen **latente Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige V**ertragsverbindlichkeiten**, langfristige **sonstige Rückstellungen** sowie langfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Die mit den **zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte verbundenen Schulden** beliefen sich auf 9,1 Mio. € (31. Dezember 2025: 12,1 Mio. €).

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Grundkapital	192,0	192,0	0,0
Kapitalrücklage	2.241,1	2.239,9	+ 1,2
Kumuliertes Konzernergebnis	2.698,4	2.726,8	- 28,4
Eigene Anteile	–459,3	–459,3	0,0
Neubewertungsrücklage	–2,0	–2,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenz	–15,2	–16,8	+ 1,6
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**4.655,0**	**4.680,6**	**- 25,6**
Nicht beherrschende Anteile	578,4	546,6	+ 31,8
Summe Eigenkapital	**5.233,5**	**5.227,2**	**+ 6,3**

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg von 5.227,2 Mio. € per 31. Dezember 2025 auf 5.233,5 Mio. € zum 30. Juni 2026. Dabei ging das **kumulierte Konzernergebnis**, das die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (soweit sie nicht ausgeschüttet wurden) enthält, im 1. Halbjahr 2026 insbesondere infolge der Dividendenzahlung (-86,4 Mio. €) sowie des Rückkaufs eigener Aktien von IONOS (anteilig: -68 Mio. €) von 2.726,8 Mio. € auf 2.698,4 Mio. € zurück. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern sank leicht um 0,2 Prozentpunkte von 43,6 % auf 43,4 %.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) erhöhten sich von 3.200,0 Mio. € per 31. Dezember 2025 auf 3.398,4 Mio. € zum 30. Juni 2026.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	30.06.2026
Bilanzsumme	10.358,5	11.245,6	11.935,7	11.978,5	12.072,4
Liquide Mittel	40,5	27,7	114,9	44,8	56,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	429,3	373,2	124,9(2)	127,1	130,8
Sachanlagen	1.851,0	2.405,3	3.145,0	3.584,4	3.706,5
Immaterielle Vermögenswerte	2.029,3	2.001,6	1.879,8	1.791,3	1.773,7
Firmenwerte	3.623,4	3.628,8	3.632,7	3.623,1	3.622,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.155,5	2.464,3	2.813,7	3.244,8	3.454,4
Grundkapital	194,0	192,0(1)	192,0	192,0	192,0
Eigenkapital	5.298,4	5.555,1	5.544,7	5.227,2	5.233,5
Eigenkapitalquote	51,2 %	49,4 %	46,5 %	43,6 %	43,4 %

(1) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2023)
(2) Rückgang durch die nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai und der Umgliederung / Umwidmung der Beteiligung (infolge des Verlusts des maßgeblichen Einflusses) in die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte (2024)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen blickt United Internet – dank des stabilen und weitgehend konjunkturunabhängigen Geschäftsmodells – auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2026 zurück.

Auch im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in die Entwicklung bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 550.000 Verträge auf 30,27 Mio. Verträge gesteigert werden. Dabei kamen im Segment „IONOS" 500.000 und im Segment „Mail & Media" 190.000 kostenpflichtige Verträge hinzu. Die Zahl der Verträge im Segment „1&1" ging im 1. Halbjahr erwartungsgemäß um 140.000 Verträge zurück. Ursächlich hierfür war die Anfang April erfolgte Neuausrichtung des Discount-Tarifportfolios. Diese umfasste die Einstellung der Vermarktung besonders niedrigpreisiger Tarife sowie die Reduktion inkludierter Datenvolumina bei leistungsstarken Tarifen. Infolge der Maßnahmen verringerte sich die Zahl der Mobilfunkverträge im 1. Halbjahr 2026 um rund 150.000, davon rund 100.000 im April. Breitband-Anschlüsse stiegen im Berichtszeitraum um 10.000 Verträge.

Mit diesem Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 3,3 % auf rund 3,091 Mrd. € hat sich United Internet im 1. Halbjahr 2026 gut entwickelt. Das gilt auch für die Ergebniskennzahlen EBITDA und EBIT mit einem Plus von 5,1 % auf 676,0 Mio. € bzw. von 20,0 % auf 342,4 Mio. €.

Die Unternehmensentwicklung im 1. Halbjahr 2026 zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2026 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

- Die bedeutendsten Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht die thematischen Bereiche „Rechtsstreitigkeiten", „Cyber- & Informationssicherheit" und „Regulatorisches Umfeld".
- Die Risikoeinstufungen der Risikofelder der United Internet AG zum 30. Juni 2026 blieben im Vergleich zum 31. Dezember 2025 unverändert.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet die United Internet AG Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

- Die Gesamtrisikosituation ist für United Internet im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.
- Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt.
- Bestandsgefährdende Risiken für United Internet waren zum Aufstellungsstichtag dieses Zwischenlageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Für die **Weltwirtschaft** rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2026) – nach einem Wachstum von 3,5 % im Vorjahr – in 2026 mit einem Wachstum von 3,0 % und in 2027 von 3,4 %.

Dabei ging der IWF in seinen Juli-Prognosen für 2026 und 2027 davon aus, dass die Wiedereröffnung der Straße von Hormus Mitte Juli beginnt, Schiffe dann schrittweise durchfahren können und sich die Lage bis März 2027 wieder weitgehend auf den Vorkriegszustand einpendelt. Gleichzeitig warnte der IWF davor, dass ein erneutes Aufflammen des Iran-Kriegs die Unsicherheit bei den Rohstoffpreisen verstärken könne. Lieferketten könnten weiter gefährdet und Preise damit noch stärker in die Höhe getrieben werden.

Für die Zielländer und -regionen der United Internet Gruppe erwartet der Fonds in den nächsten beiden Jahren die folgende wirtschaftliche Entwicklung:

In Nordamerika rechnet der IWF für 2026 und 2027 mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,3 % und 2,2 % in den **USA**, um 1,1 % und 1,7 % in **Kanada** und um 1,2 % und 1,9 % in **Mexiko.**

Für die **Euro-Zone** erwartet der IWF insgesamt ein Wachstum von 0,9 % in 2026 und 1,2 % in 2027.

In den wichtigsten europäischen Zielländern wird in 2026 und 2027 ein Wachstum von 0,7 % und 1,0 % für **Deutschland**, 1,0 % und 1,3 % für **Großbritannien**, 0,6 % und 0,9 % für **Frankreich**, 2,1 % und 1,8 % für **Spanien**, jeweils 0,5 % für **Italien** sowie 3,4 % und 2,4 % für **Polen** erwartet.

Konjunktur-Prognose: IWF-Wachstumsprognose 2026 und 2027 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	2025	2026e	2027e
Welt	3,5 %	3,0 %	3,4 %
USA	2,1 %	2,3 %	2,2 %
Kanada	1,9 %	1,1 %	1,7 %
Mexiko	0,5 %	1,2 %	1,9 %
Euro-Zone	1,4 %	0,9 %	1,2 %
Frankreich	0,9 %	0,6 %	0,9 %
Spanien	2,8 %	2,1 %	1,8 %
Italien	0,5 %	0,5 %	0,5 %
Polen	3,7 %	3,4 %	2,4 %
Großbritannien	1,4 %	1,0 %	1,3 %
Deutschland	0,2 %	0,7 %	1,0 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2026

Branchenerwartungen

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2026 hat der Branchenverband Bitkom die Lage der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) trotz schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen als stabil bezeichnet.

Für das Gesamtjahr 2026 hat der Verband seine Prognosen konkretisiert und erwartet nun für die **ITK-Branche insgesamt** einen Umsatz von 246,4 Mrd. € und damit ein Plus von 4,1 % (Vorjahr: 4,7 %).

Das größte Wachstum soll dabei wie in den Vorjahren der **Teilmarkt „Informationstechnik"** verbuchen. Nach aktueller Prognose werden 2026 mit IT 170,8 Mrd. € umgesetzt. Dies entspricht einem Plus von 5,4 % (Vorjahr: 6,1 %).

- Am stärksten sollen in diesem Teilmarkt die Umsätze mit Software mit 9,5 % auf 58,1 Mrd. € wachsen. Ein wesentlicher Teil davon wird für Software für den Betrieb öffentlicher Clouds erwartet. Allein mit Cloud-Software werden 2026 voraussichtlich 42,5 Mrd. € umgesetzt, ein Plus von 21,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Künstliche Intelligenz gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Umsätze mit KI-Plattformen werden nach Bitkom-Berechnungen 2026 um weitere 75,8 % auf 3,1 Mrd. € zulegen, nachdem sie bereits 2025 um 50 % wachsen konnten.

- Auch die übrigen IT-Segmente entwickeln sich laut Bitkom-Prognose positiv. IT-Services legen 2026 voraussichtlich um 3,1 % zu, IT-Hardware wie Notebooks, Drucker und Bildschirme um durchschnittlich 3,3 %. Innerhalb der IT-Hardware wächst insbesondere IT-Infrastruktur aus der Cloud (Infrastructure-as-a-Service) mit einem Plus von 22,3 % stark.

Der **Teilmarkt „Telekommunikation"** soll auch 2026 nur moderat um 1,4 % (Vorjahr: 1,8 %) auf 75,6 Mrd. € wachsen.

- Dabei wird gemäß Bitkom-Prognose der Großteil davon mit Telekommunikationsdiensten in Höhe von 53,9 Mrd. € erzielt werden. Das entspricht einem leichten Plus von 0,9 %.

- Etwas stärker könnte sich das Geschäft mit Endgeräten entwickeln und um 1,6 % auf 13,4 Mrd. € zulegen.

- Am stärksten sollen sich in diesem Teilmarkt die Investitionen in Telekommunikations-Infrastruktur entwickeln, für die ein Plus von 4,2 % auf 8,3 Mrd. € erwartet wird.

Unternehmenserwartungen

Prognose für das Geschäftsjahr 2026

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigt die United Internet AG ihre Prognose für das Gesamtjahr 2026 und erwartet unverändert einen Umsatzanstieg auf ca. 6,25 Mrd. € (2025: 6,104 Mrd. €) und einen EBITDA-Anstieg auf ca. 1,45 Mrd. € (2025: 1,282 Mrd. €).

Der Cash-Capex soll sich auf 600 - 650 Mio. € belaufen (2025: 730,8 Mio. €).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2026" näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ 40
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 42
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 44
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 46
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 48
ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG 51
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ 57
SONSTIGES 61
QUARTALSENTWICKLUNG 67
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 68
FINANZKALENDER 2026 70
IMPRESSUM 71

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2026 in T€

VERMÖGENSWERTE	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.954	44.775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486.073	473.468
Vertragsvermögenswerte	573.647	571.998
Vorräte	100.122	93.792
Abgegrenzte Aufwendungen	425.280	395.890
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	69.808	75.849
Ertragsteueransprüche	28.908	91.229
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	13.574	20.795
	1.753.366	**1.767.797**
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	130.765	127.138
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	39.325	40.077
Sachanlagen	3.706.531	3.584.371
Immaterielle Vermögenswerte	1.773.680	1.791.290
Firmenwerte	3.622.937	3.623.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.993	23.839
Vertragsvermögenswerte	270.013	232.127
Abgegrenzte Aufwendungen	687.529	724.790
Latente Steueransprüche	53.233	49.207
	10.305.006	**10.195.984**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14.031	14.710
Summe Vermögenswerte	**12.072.403**	**11.978.491**

SCHULDEN	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471.029	630.851
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.387.163	1.235.330
Ertragsteuerschulden	68.467	63.054
Vertragsverbindlichkeiten	198.227	193.248
Sonstige Rückstellungen	27.616	30.759
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	391.983	358.626
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	146.772	133.730
	2.691.258	**2.645.599**
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.067.191	2.009.431
Latente Steuerschulden	330.404	328.978
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.355	1.355
Vertragsverbindlichkeiten	26.745	25.363
Sonstige Rückstellungen	85.859	91.431
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.627.066	1.637.080
	4.138.620	**4.093.639**
Summe Schulden	**6.829.878**	**6.739.238**
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	192.000	192.000
Kapitalrücklage	2.241.057	2.239.857
Kumuliertes Konzernergebnis	2.698.439	2.726.826
Eigene Anteile	-459.290	-459.290
Neubewertungsrücklage	-1.952	-1.952
Währungsumrechnungsdifferenz	-15.228	-16.843
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**4.655.027**	**4.680.598**
Nicht beherrschende Anteile	578.424	546.578
Summe Eigenkapital	**5.233.451**	**5.227.176**
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	**9.075**	**12.077**
Summe Schulden und Eigenkapital	**12.072.403**	**11.978.491**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 in T€

	2026 Januar - Juni	2025 Januar - Juni
Umsatzerlöse	3.090.921	3.003.928
Umsatzkosten	-2.088.067	-2.036.476
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.002.854**	**967.452**
Vertriebskosten	-472.799	-497.616
Verwaltungskosten	-147.859	-149.204
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	31.553	36.850
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-71.396	-70.923
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**342.353**	**286.559**
Finanzergebnis	-95.966	-77.925
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	3.627	4.285
Ergebnis vor Steuern	**250.014**	**212.919**
Steueraufwendungen	-75.788	-83.928
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	**174.226**	**128.991**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-6.411	30.755
Konzernergebnis (nach nicht fortgeführten Geschäftsbereichen)	**167.815**	**159.745**
davon entfallen auf		
Anteilseigner der United Internet AG	126.507	103.235
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-4.092	19.631
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	130.599	83.604
nicht beherrschende Anteile	41.308	56.511

	2026 Januar - Juni	2025 Januar - Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,73	0,60
- verwässert	0,73	0,59
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,75	0,48
- verwässert	0,75	0,48
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	–0,02	0,11
- verwässert	–0,02	0,11
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	172,84	172,84
- verwässert	172,85	173,33
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis (nach nicht fortgeführten Geschäftsbereichen)	167.815	159.745
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	2.477	–2.594
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerten	0	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	0	0
Sonstiges Ergebnis	**2.477**	**–2.594**
Gesamtes Konzernergebnis	**170.292**	**157.151**
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	42.173	27.399
Anteilseigner der United Internet AG	**128.119**	**129.752**
- fortgeführte Geschäftsbereiche	134.530	98.997
- nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	–6.411	30.755

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 in T€

	2026 Januar - Juni	2025 Januar - Juni
Bereinigungen des Konzernergebnisses um nicht zahlungswirksame Effekte		
Konzernergebnis (aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen)	-6.411	30.755
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	174.226	128.991
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	321.740	296.868
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	12.032	60.936
Nettoeffekt aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	5.318	-9.578
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-3.627	-4.123
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steuern	-2.593	-3.088
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der operativen Derivate	494	39
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der nicht operativen Derivate	0	-3.503
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten	28.249	22.625
Übrige Finanzierungsaufwendungen	69.433	59.897
Finanzerträge	-1.694	-1.058
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-1.205	-245
Cashflow vor Veränderung der Bilanzposten (Zwischensumme)	**595.962**	**578.516**
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-729	-37.548
Veränderung der Vorräte	-6.325	5.166
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-39.535	51.276
Veränderung der Ertragsteueransprüche	62.047	23.033
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	7.978	-24.390
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-168.404	-197.794
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-7.431	9.356
Veränderung der Ertragsteuerschulden	7.134	12.363
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	34.932	-17.599
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	6.329	-1.441
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	**-104.005**	**-177.579**
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	**491.957**	**400.937**

	2026 Januar - Juni	2025 Januar - Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-283.634	-297.034
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4.876	1.939
Erhaltene Zinsen	0	423
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-319	-103
Nachträgliche Auszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen	0	-34.000
Nachträgliche Einzahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen	193	54.869
Einzahlungen aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	5.481	4
Nettozahlungen im Investitionsbereich	**-273.403**	**-273.903**
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Nettoaufnahme von Krediten	209.593	365.207
Gezahlte Zinsen	-94.753	-67.454
Tilgung von Frequenzverbindlichkeiten	-66.999	0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-83.515	-80.734
Dividendenzahlungen	-86.419	-328.391
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-83.981	-97.943
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	**-207.259**	**-210.988**
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.296	-83.954
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	48.014	114.857
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-100	-678
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode*	**59.210**	**30.225**

* Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten stimmt aufgrund der IFRS-5-Darstellung des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs nicht mit dem Bilanzwert überein. Die Differenz beträgt 3.256 T€.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzern-ergebnis	Eigene Anteile		
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€	
Stand am 1. Januar 2025	**192.000.000**	**192.000**	**2.199.458**	**2.851.493**	**19.162.689**	**-459.290**	
Konzernergebnis				103.235			
Sonstiges Konzernergebnis				0			
Gesamtergebnis				**103.235**			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			-16.498				
Dividendenzahlungen				-328.391			
Gewinnausschüttungen							
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			31.785	-16.031			
Sonstige Transaktionen				-18			
Stand am 30. Juni 2025	**192.000.000**	**192.000**	**2.214.745**	**2.610.287**	**19.162.689**	**-459.290**	
Stand am 1. Januar 2026	**192.000.000**	**192.000**	**2.239.857**	**2.726.826**	**19.162.689**	**-459.290**	
Konzernergebnis (nach nicht fortgeführten Geschäftsbereichen)				126.507			
Sonstiges Konzernergebnis				0			
Gesamtergebnis				**126.507**			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.200				
Dividendenzahlungen				-86.418			
Gewinnausschüttungen							
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern				-68.472			
Sonstige Transaktionen				-4			
Stand am 30. Juni 2026	**192.000.000**	**192.000**	**2.241.057**	**2.698.439**	**19.162.689**	**-459.290**	

	Neubewertungsrücklage	Währungsum-rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
	2.737	**–5.152**	**4.781.247**	**763.487**	**5.544.734**
			103.235	56.511	159.745
		–8.531	–8.531	–4.229	–12.760
	0	**–8.531**	**94.704**	**52.282**	**146.985**
			–16.498	–10.430	–26.928
			–328.391		–328.391
				–1.673	–1.673
			15.753	–385.074	–369.321
		18	0		0
	2.737	**–13.665**	**4.546.815**	**418.591**	**4.965.406**
	–1.952	**–16.843**	**4.680.598**	**546.578**	**5.227.176**
			126.507	41.308	167.815
		1.612	1.612	865	2.477
	0	**1.612**	**128.119**	**42.173**	**170.292**
			1.200	921	2.121
			–86.418		–86.418
				–1.185	–1.185
			–68.472	–10.063	–78.535
		4	0		0
	–1.952	**–15.228**	**4.655.027**	**578.424**	**5.233.451**

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet") ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2026 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die wesentlichen Ermessenentscheidungen und Schätzungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards sowie Änderungen in der Darstellung der Finanzkennzahlen, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2026 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 9, IFRS 7	Änderung: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1. Januar 2026	Ja
IFRS 9, IFRS 7	Änderung: Abbildung von Verträgen über naturabhängige Stromversorgung	1. Januar 2026	Ja
Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Rechnungslegungsstandards - Band 11	Änderung: IFRS 1 (Hedge Accounting bei einem IFRS-Erstanwender), IFRS 7 (Gewinn oder Verlust bei Ausbuchung, Angaben zu Kreditrisiken und bei Abweichungen des Transaktionspreises vom beizulegenden Zeitwert), IFRS 9 (Ermittlung des Transaktionspreises und Ausbuchung einer Leasing-Verbindlichkeit), IFRS 10 (Bestimmung eines "de facto"-Agenten), IAS 7 (Anschaffungsnebenkosten)	1. Januar 2026	Ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 werden teilweise Ermessenentscheidungen ausgeübt, die Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen berücksichtigen.

Auswirkungen durch geopolitische Krisen

Die aktuellen geopolitischen Spannungen – insbesondere der Krieg in der Ukraine, der Nahost-Konflikt einschließlich der militärischen Auseinandersetzung zwischen den USA/Israel und dem Iran sowie die damit verbundenen Risiken für wichtige Handels- und Transportwege, insbesondere die Straße von Hormus und die Meerenge Bab al-Mandab, sowie handelspolitische Konflikte (u. a. Zollmaßnahmen) – begründen allgemeine Unsicherheiten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, wie bereits im Nachtragsbericht des Jahresabschlusses 2025 dargelegt.

Auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der United Internet Gruppe haben diese Entwicklungen zum 30. Juni 2026 keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen. Nach derzeitiger Einschätzung bestehen keine wesentlichen direkten Abhängigkeiten von den genannten Seewegen oder den betroffenen

Krisenregionen. Mögliche mittelbare Auswirkungen, insbesondere über Energiepreise, Transportkosten, Lieferketten, Inflation und Zinsen, werden fortlaufend beobachtet und bei den wesentlichen Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt. Ein zusätzlicher Anpassungsbedarf ergab sich daraus zum 30. Juni 2026 nicht.

Auswirkungen durch die aktuelle Wirtschaftslage

Die Gesellschaft ist aufgrund des langfristigen Abonnementgeschäfts gut aufgestellt. Gleichwohl sind die Auswirkung aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der aktuell herrschenden Inflationsraten in Form von leicht erhöhten Forderungsausfällen erkennbar.

Sonstiges

Aufgrund der Klassifizierung des Geschäftsfelds „AdTech" als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 werden die Erlöse und Aufwendungen des Geschäftsfelds in der Gesamtergebnisrechnung sowie die zugehörigen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz separat ausgewiesen. Die einzelnen Posten enthalten somit ausschließlich die Werte aus fortgeführten Geschäftsbereichen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker"). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Änderung der Segmentberichterstattung (IFRS 8)

Mit Ablauf des 30. November 2025 wurde die United Internet Management Holding SE einschließlich ihrer Tochtergesellschaft 1&1 Versatel GmbH konzernintern an die 1&1 AG veräußert. Infolge dieser Transaktion und der damit einhergehenden Anpassung der internen Steuerungs- und Berichtsstruktur an den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) wurde die Segmentberichterstattung des Konzerns mit Wirkung zum 1. Januar 2026 angepasst.

Der nunmehr unter dem Dach der 1&1 AG betriebene frühere Geschäftsbereich „Access" wird auf Ebene der Segmentberichterstattung der United Internet AG seitdem nicht mehr in „Consumer Access" und „Business Access" untergliedert, sondern insgesamt als Segment „1&1" ausgewiesen. Eine weitergehende Untergliederung erfolgt – sofern relevant – ausschließlich in der Segmentberichterstattung der 1&1 AG.

Die Segmente im Geschäftsbereich „Applications" bleiben inhaltlich unverändert, werden jedoch – angelehnt an die dahinterstehenden Teilkonzerne – als IONOS" (bisher: „Business Applications") bzw. „Mail & Media" (bisher: „Consumer Applications") bezeichnet.

Damit umfasst die Segmentberichterstattung seit dem Geschäftsjahr 2026 die berichtspflichtigen Segmente „1&1", „IONOS", „Mail & Media" und „Corporate" (jeweils zuzüglich Konsolidierung und Gesamt).

In Übereinstimmung mit IFRS 8.29 wurden die Vergleichsinformationen der Vorjahresperioden rückwirkend an die geänderte Segmentstruktur angepasst und entsprechend dargestellt.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt neben dem Umsatz überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die Informationen zu den Umsatzerlösen sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet. Bei der Überleitung werden die Ergebnisse der Segmente auf die Gesamtsumme der United Internet Gruppe übergeleitet.

Zum Bilanzstichtag betragen die Schlusssalden der aktivierten Vertragskosten für Vertragsanbahnungen 280 Mio. € (Vorjahr: 264 Mio. €) und für Vertragserfüllungen 89 Mio. € (Vorjahr: 107 Mio. €).

Der Umsatz des Geschäftssegments „1&1" aus Verträgen mit Kunden beinhaltet im Berichtszeitraum 402 Mio. € (Vorjahr (angepasst an neue Berichtsstruktur): 350 Mio. €) Umsatz mit Hardware. Die übrigen Geschäftssegmente beinhalten ausschließlich Umsätze mit Dienstleistungen.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026 sowie für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 wie folgt dar:

Januar - Juni 2026 (Mio. €)	Segment 1&1[1]	Segment IONOS[1][2]	Segment Mail&Media[1]	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	2.269,7	701,1	161,4	39,2	–80,6	3.090,9
- davon Inland	2.269,7	391,4	160,4	39,2	–80,6	2.780,2
- davon Ausland	0,0	309,8	1,0	0,0	0,0	310,7
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	11,1	17,5	14,1	37,9	0,0	80,6
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.258,6	683,7	147,3	1,4	0,0	3.090,9
- davon Inland	2.258,6	373,9	146,3	1,4	0,0	2.780,2
- davon Ausland	0,0	309,8	1,0	0,0	0,0	310,7
Umsatzkosten	–1.776,4	–277,0	–65,6	–12,1	43,1	–2.088,1
EBITDA	382,7	232,6	62,9	0,0	–2,3	676,0
Finanzergebnis						–96,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen						3,6
EBT						250,0
Steueraufwendungen						–75,8
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)						**174,2**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen						–6,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	390,0	59,6	27,5	2,4	–17,4	462,1
Anzahl der Mitarbeitenden	4.602	4.016	1.091	651	---	10.360
- davon Inland	4.602	1.978	1.090	651	---	8.321
- davon Ausland	0	2.038	1	0	---	2.039

(1) Die Segmentstruktur wurde 2026 angepasst (Zusammenführung von „Consumer Access" und „Business Access" zu „1&1" sowie Umbenennung der Applications-Segmente in „IONOS" bzw. „Mail & Media"). Die Vorjahreswerte wurden gemäß IFRS 8,29 angepasst.
(2) Nach Bilanzierung von AdTech als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; Vorjahr angepasst.

Januar – Juni 2025 (Mio. €)	Segment 1&1[1]	Segment IONOS[1][2]	Segment Mail&Media[1]	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	2.233,7	656,0	160,1	39,9	–85,8	3.003,9
- davon Inland	2.233,7	362,0	159,0	39,9	–85,8	2.708,8
- davon Ausland	0,0	294,0	1,1	0,0	0,0	295,1
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	10,5	21,6	16,1	37,5	0,0	85,7
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.223,0	634,5	144,0	2,4	0,0	3.003,9
- davon Inland	2.223,0	340,5	142,9	2,4	0,0	2.708,8
- davon Ausland	0,0	294,0	1,1	0,0	0,0	295,1
Umsatzkosten	–1.724,5	–269,1	–70,0	–15,2	42,3	–2.036,5
EBITDA	364,2	226,6	55,1	3,3	–5,0	644,2
Finanzergebnis						–77,9
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen						4,3
EBT						212,9
Steueraufwendungen						–83,9
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)						**129,0**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen						30,8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	420,4	25,7	5,4	4,1	–3,0	452,5
Anzahl der Mitarbeitenden[3]	4.854	3.986	1.101	656	---	10.597
- davon Inland	4.854	2.012	1.098	656	---	8.620
- davon Ausland	0	1.974	3	0	---	1.977

(1) Die Segmentstruktur wurde 2026 angepasst (Zusammenführung von „Consumer Access" und „Business Access" zu „1&1" sowie Umbenennung der Applications-Segmente in „IONOS" bzw. „Mail & Media"). Die Vorjahreswerte wurden gemäß IFRS 8,29 angepasst.
(2) Nach Bilanzierung von AdTech als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 seit 30. September 2025; Vorjahr angepasst.
(3) Anpassung der Anzahl der Mitarbeitenden 2025 aufgrund geänderter Berechnungslogik: Seit Juli 2025 werden freigestellte Mitarbeitende sowie Mitarbeitende in der Passivphase der Altersteilzeit bei den inaktiven Mitarbeitenden ausgewiesen.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2026 betrug 427.774 T€ (Vorjahr: 413.505 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2026 insgesamt 10.360 Mitarbeiter, davon 2.039 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2025 belief sich auf 10.712, davon 1.963 im Ausland.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 321.598 T€ (Vorjahr: 296.726 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betrugen 12.032 T€ (Vorjahr: 60.936 T€). Der Rückgang der Abschreibungen resultiert im Wesentlichen aus dem planmäßigen Auslaufen der Abschreibung auf den im Zuge der Erstkonsolidierung der Drillisch AG erworbenen Kundenstamm im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2025.

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2026 summierten sich auf 333.630 T€ (Vorjahr: 357.662 T€).

6. Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen

Die United Internet Tochter IONOS Group SE hatte im September 2025 entschieden, die Sedo GmbH inkl. ihrer Tochterunternehmen („Sedo") und somit das IONOS Geschäftsfeld „AdTech" (früher: Aftermarket) zu veräußern. Die Einzelposten in der Gewinn- und Verlustrechnung werden seitdem in die Position „Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen" umgegliedert und die Vorjahresvergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend angepasst.

Im Folgenden werden die Auswirkungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs auf Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung zusammenfassend erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs stellt sich für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026 sowie für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 wie folgt dar:

T€	2026 Januar - Juni	2025 Januar - Juni
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich - Gewinn und Verlust		
Umsatzerlöse	6.862	239.008
Umsatzkosten	-5.755	-195.872
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.107**	**43.137**
Vertriebskosten	-4.140	-4.290
Verwaltungskosten	-3.976	-2.030
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	970	-4.373
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	**-6.040**	**32.443**
Finanzergebnis	-22	-36
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	0	-64
Ergebnis vor Steuern	**-6.062**	**32.343**
Ertragsteuern	-349	-1.588
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	**-6.411**	**30.755**

Der Rückgang des Ergebnisses des Geschäftsfelds „AdTech" resultiert im Wesentlichen aus den veränderten Geschäftsbedingungen im Bereich der Traffic-Monetarisierung dieses Geschäftsbereichs.

Die im Konzerneigenkapital ausgewiesenen Währungsumrechnungsdifferenzen beinhalten kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von -809 T€ (Vorjahr: -1.321 T€), die auf den nicht fortgeführten Geschäftsbereich entfallen.

Die Aktiva und Passiva aus dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich AdTech setzen sich zum 30. Juni 2026 sowie zum 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich - Vermögenswerte und verbundene Schulden		
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.256	3.239
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig)	2.256	2.402
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.769	1.611
Kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	921	1.483
Geschäfts- oder Firmenwert	5.097	5.097
Nicht-finanzielle langfristige Vermögenswerte	732	877
Summe	**14.031**	**14.710**
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig)	819	6.337
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.620	2.568
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.593	2.016
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	401	522
Langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	641	634
Summe	**9.075**	**12.077**

Folgende Beträge in der Kapitalflussrechnung sind dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich AdTech zuzuordnen:

T€	2026 Januar - Juni	2025 Januar - Juni
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich - Kapitalflussrechnung		
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	69	362
Nettozahlungen im Investitionsbereich	–5	–24
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	–136	–127
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–72	212
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	3.239	2.721
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	90	–258
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	3.256	2.675

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss aufweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	127.138	124.943
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche		–1.265
Korrekturen		
- Ergebnisanteile	3.627	8.361
- Sonstiges		–4.901
Anteile assoziierte Unternehmen	**130.765**	**127.138**

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025:

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Forderungen gegenüber Vorleistern	21.180	13.081
Debitorische Kreditoren	13.864	26.644
Geleistete Anzahlungen	12.805	14.313
Bedingte Kaufpreisforderung	1.061	1.051
Kautionen	911	888
Subventionen Arsys	162	169
Sonstige	19.825	19.702
Sonstige finanzielle Vermögenswerte, netto	**69.808**	**75.849**

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025:

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Beteiligung Kublai	23.533	23.514
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.371	2.872
Andere sonstige langfristige Vermögenswerte	13.421	13.691
Sonstige Langfristige finanzielle Vermögenswerte, netto	**39.325**	**40.077**

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 462.086 T€ (Vorjahr: 452.545 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren wie im Vorjahr die Anmietung weiterer Antennenstandorte im Zusammenhang mit dem 1&1 Mobilfunknetz sowie Investitionen in Telekommunikationsanlagen.

Die Firmenwerte zum 30. Juni 2026 stellen sich für die Summe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten je Segment wie folgt dar:

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
1&1[(1)]	2.576.721	2.576.721
IONOS[(1)]	820.369	820.588
Mail & Media[(1)]	225.847	225.837
Firmenwerte	**3.622.937**	**3.623.146**

(1) Die Segmentstruktur wurde im Geschäftsjahr 2026 angepasst. Die Vorjahreswerte wurden gemäß IFRS 8.29 an die neue Berichtsstruktur („1&1", „IONOS", „Mail & Media" und „Corporate") angepasst. Weitere Informationen siehe Kapitel „3. Segmentberichterstattung".

10. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Vertragsanbahnungs- und Vertragserfüllungskosten (Contract Costs) sowie die geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Mio. €	Schuldschein-darlehen	Sonstige Kredite	Gesamt
Darlehensverbindlichkeiten zum 30. Juni 2026	1.080,0	2.356,0	3.436,0
Abgegrenzte Kosten	–1,2	–8,2	–9,4
Zinsverbindlichkeiten	9,6	18,2	27,8
Stand 30. Juni 2026	**1.088,4**	**2.366,0**	**3.454,4**
Davon kurzfristig	**358,0**	**1.029,2**	**1.387,2**
Davon langfristig	**730,4**	**1.336,9**	**2.067,2**

Mio. €	Schuldschein-darlehen	Sonstige Kredite	Gesamt
Darlehensverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025	1.217,0	2.011,0	3.228,0
Abgegrenzte Kosten	–1,6	–8,7	–10,3
Zinsverbindlichkeiten	13,2	13,9	27,1
Stand 31. Dezember 2025	**1.228,7**	**2.016,1**	**3.244,8**
Davon kurzfristig	**399,5**	**835,9**	**1.235,4**
Davon langfristig	**829,1**	**1.180,3**	**2.009,4**

12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025:

T€	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Leasingverbindlichkeiten	151.687	147.135
Frequenzverbindlichkeiten	128.265	128.265
Marketing- und Vertriebskosten / Vertriebsprovisionen	60.899	34.405
Rechts- und Beratungskosten, Abschlusskosten	13.711	13.491
Kreditorische Debitoren	13.430	12.412
Wartung / Instandhaltung / Rückbauverpflichtungen	3.455	3.493
Sonstiges	20.537	19.425
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	**391.983**	**358.626**

13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Zahlungsverpflichtungen infolge der Lizenzersteigerung von Frequenzen sowie aus Verbindlichkeiten im Rahmen von Leasingverhältnissen.

14. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2026 betrug 192.000.000 € (Vorjahr: 192.000.000 €), eingeteilt in 192.000.000 (Vorjahr: 192.000.000) auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum Bilanzstichtag wurden 19.162.689 Stück (Vorjahr: 19.162.689 Stück) eigene Aktien gehalten.

15. Rücklagen

Im Zwischenberichtszeitraum resultiert die Veränderung der Kapitalrücklage in Höhe von 1.200 T€ aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Im Vorjahr waren - 16.498 T€ auf Mitarbeiterbeteiligungsprogramme sowie 9.853 T€ auf eine Kaufpreisanpassung aus dem Erwerb von 8,43 % der Anteile an der IONOS Group SE im Geschäftsjahr 2021 zurückzuführen. Zusätzlich umfasste die Veränderung der Kapitalrücklage im Vorjahr den Unterschiedsbetrag in Höhe von 21.932 T€ aus der zu zahlenden Gegenleistung für den Erwerb von 4,4 Mio. Aktien der Konzerntochter 1&1 AG und dem Buchwert dieser Anteile.

SONSTIGES

16. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Stock Appreciation Rights (SAR United Internet)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights (SAR United Internet) hat im ersten Halbjahr 2026 285 T€ (Vorjahr: 289 T€) betragen.

Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1) belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 1.279 T€ (Vorjahr: 2.156 T€).

Stock Appreciation Rights (SAR IONOS)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von SAR IONOS sind im ersten Halbjahr 2026 Aufwendungen in Höhe von 4.816 T€ (Vorjahr: 3.043 T€) entstanden.

Long Term Incentive Plan Versatel (LTIP Versatel)

Die Aufwendungen aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP 1&1 Versatel beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 871 T€ (Vorjahr: 1.015 T€).

Long Term Incentive Plan Portal (LTIP Portal)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Portal sind im ersten Halbjahr 2026 Aufwendungen in Höhe von 152 T€ (Vorjahr: 329 T€) entstanden.

17. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 aus:

T€	Bewertungs-kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 30.06.2026	Fortgeführte Anschaf-fungskosten	Fair Value erfolgs-neutral	Fair Value erfolgs-wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2026
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	55.954	55.954				55.954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n.a.	27.459				27.459	25.158
- Übrige	ac	479.607	479.607				479.607
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	68.748	68.748				68.748
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	1.061			1.061		1.061
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	9.204	9.204				9.034
- Fair Value über das sonstige Ergebnis	fvoci	28.713		28.713			28.713
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	1.408			1.408		1.408
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-472.384	-472.384				-472.384
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-3.454.355	-3.454.355				-3.458.846
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Leasingverbindlichkeit	n.a.	-1.322.766				-1.322.766	-
- Übrige	flac	-696.282	-696.282				-647.200
Davon aggregiert nach Bewertungs-kategorien:							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	613.512	613.512				613.342
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss)	fvoci	28.713		28.713			28.713
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	2.469			2.469		2.469
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-4.623.021	-4.623.021				-4.578.431

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 aus:

T€	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert per 31.12.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 31.12.2025
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	44.775	44.775				44.775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n.a.	30.304				30.304	27.792
- Übrige	ac	467.003	467.003				467.003
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	74.798	74.798				74.798
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	1.051			1.051		1.051
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	9.752	9.752				9.575
- Fair Value über das sonstige Ergebnis	fvoci	28.542	0	28.542			28.542
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	1.783	0		1.783		1.783
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-632.206	-632.206				-632.206
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-3.244.761	-3.244.761				-3.252.948
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Leasingverbindlichkeit	n/a	-1.255.545				-1.255.545	-
- Übrige	flac	-740.161	-740.161				-683.087
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	596.328	596.328				596.151
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss)	fvoci	28.542		28.542			28.542
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	2.834			2.834		2.834
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-4.617.129	-4.617.129				-4.568.241

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis auf Forderungen aus Finanzierungsleasing), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

- Langfristige festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen / Darlehen werden vom Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länderspezifischen Risikofaktoren, Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden und den Risikocharakteristiken des finanzierten Projekts bewertet. Der Fair Value dieser Finanzinstrumente wird der Hierarchiestufe 2 zugeordnet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 30. Juni 2026 wie auch im Vorjahr unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren berechneten beizulegenden Zeitwerten.

- Beteiligungen und bedingte Kaufpreisforderungen werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Für die übrigen sonstigen langfristigen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

- Forderungen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.

- Der beizulegende Zeitwert von Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt und daher der Fair Value-Hierarchie der Stufe 2 zugeordnet.

- Bei den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Schuldscheindarlehen, Konsortialkredite, Bankdarlehen und Betriebsmittellinien. Je nach Ausgestaltung sind diese entweder fest oder variabel verzinst. Bei den variabel verzinslichen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen sowohl Basisverzinsung als auch Marge variabel ausgestaltet. Die Marge hängt von vordefinierten Kennzahlen der United Internet Grupp ab. Aufgrund dieser Faktoren wird davon ausgegangen, dass der Buchwert der langfristigen Verbindlichkeiten annähernd dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Schuldscheindarlehen basiert auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern. Es liegt somit eine Level 2 – Bewertung vor.

- Die Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden liegen geeignete Bewertungsverfahren zugrunde. Sofern verfügbar, werden Börsenpreise auf aktiven Märkten verwendet. Die Bewertung von Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen basiert im Wesentlichen auf Barwertmodellen. Der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisforderung wird mittels eines ertragswertorientierten Bewertungsmodells ermittelt.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T€	zum 30.06.2026	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss)	28.713		28.713	
Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	28.713		28.713	
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	2.469			2.469
Kaufpreisforderungen	2.469			2.469

T€	zum 31.12.2025	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit or Loss)	28.542		28.542	
Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	28.542		28.542	
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	2.834			2.834
Kaufpreisforderungen	2.834			2.834

Während der Berichtsperiode gab es keine Umbuchungen zwischen den Bewertungsstufen. Im Vorjahr gab es eine Umbuchung des nicht börsennotierten Eigenkapitalinstruments aus der Fair-Value-Hierarchiestufe 3 in Stufe 2. Für dieses Instrument sind somit keine nicht beobachtbaren Bewertungsparameter mehr anzugeben. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Bewertungsparameter der Kaufpreisforderung, die der Stufe

3 zugeordnet wird, sind die Gewinnmarge aus den Umsätzen mit dem veräußerten Kundenstamm sowie die Churn-Rate des Kundenstamms. Auf die Angabe der Bewertungsparameter wird verzichtet, da diese seit dem Geschäftsjahresende nicht angepasst wurden und Änderungen der zugrundeliegenden Parameter keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bewertung hätten.

18. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG und deren nahe Familienangehörigen wurden als nahestehende Personen eingestuft. Darüber hinaus werden Unternehmen, auf die die nahestehenden Personen einen beherrschenden Einfluss haben, als nahestehende Unternehmen qualifiziert.

Der Kreis der nahestehenden Personen ist seit Ende des Geschäftsjahres 2025 unverändert.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 9.534 T€ (Vorjahr: 9.272 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Weitere erhebliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

19. Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

QUARTALSENTWICKLUNG

in Mio. €

	2025	2025	2026	2026	2025
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	2. Quartal
Umsatzerlöse	1.514,4	1.601,6	1.551,9	1.539,0	1.483,9
Umsatzkosten	-1.036,3	-1.135,4	-1.056,7	-1.031,4	-1.014,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	478,1	466,2	495,2	507,6	468,9
Vertriebskosten	-227,3	-221,6	-236,1	-236,7	-239,9
Verwaltungskosten	-76,6	-75,2	-76,6	-71,2	-73,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	17,6	16,1	17,0	14,6	19,3
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-33,3	-37,5	-32,5	-38,9	-32,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	158,5	148,0	166,9	175,4	141,9
Finanzergebnis	-43,8	-16,0	-49,0	-46,9	-41,4
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	0,8	3,3	1,8	1,9	2,1
Ergebnis vor Steuern	115,5	135,3	119,7	130,3	102,7
Steueraufwendungen	-41,4	28,4	-35,7	-40,1	-39,3
Konzernergebnis	74,1	163,7	84,0	90,2	63,4
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,5	-2,4	-2,4	-4,0	14,5
Konzernergebnis (nach nicht fortgeführten Geschäftsbereichen)	73,7	161,3	81,6	86,2	77,9
Davon entfallen auf					
- Nicht beherrschende Anteile	27,0	26,2	20,7	20,6	28,4
- Anteilseigner der United Internet AG	46,6	135,0	60,9	65,6	49,6
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,27	0,78	0,35	0,38	0,29
- verwässert	0,26	0,79	0,35	0,38	0,28
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,27	0,79	0,36	0,38	0,23
- verwässert	0,26	0,81	0,36	0,39	0,23

Montabaur, den 6. August 2026

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Carsten Theurer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens , Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, den 6. August 2026

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Carsten Theurer

FINANZKALENDER 2026

19. März 2026	Veröffentlichung Jahresabschluss 2025 Presse- und Analystenkonferenz
12. Mai 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2026
21. Mai 2026	Hauptversammlung 2026, Alte Oper Frankfurt/Main
6. August 2026	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2026 Presse- und Analystenkonferenz
12. November 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2026

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2026
United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt
Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2026
Registergericht: Montabaur HRB 5762

Inhouse produziert mit Firesys

Hinweise:
Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Zwischenmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Zwischenmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Haftungsausschluss

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de